

LWL-Fortbildungs- und Präventionszentrum Dortmund

Fortbildungsprogramm



2020

Stand: 20200127

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Vorwort

Gut ausgebildete Fachkräfte sind das Herzstück psychiatrischer Angebote. Qualität entsteht in der professionellen Beziehungsgestaltung im Rahmen der Behandlung. Aktuelles Wissen und gut geübte Fertigkeiten zeichnen Profis aus. Gezieltes fortwährendes Lernen wirkt als zentraler Qualitätsindikator.

Durchstöbern Sie unser vielfältiges Programm und nutzen Sie es für sich und Ihre MitarbeiterInnen. Sprechen Sie mit uns über Ihre speziellen Wünsche und Bedürfnisse im Bereich der beruflichen Bildung. Wir können auf Bildungsbedarf flexibel mit Schulungsangeboten reagieren und Einzelpersonen, Teams oder Organisationen bei individuellen Fragestellungen mit Lösungs- und Entwicklungskonzepten beraten.

Sie finden Angebote zu therapeutischen Verfahren, zur Kommunikation, zum Selbstmanagement und zur persönlichen Gesundheit, Coaching und Supervision.

Unsere Angebote finden Sie im Intranet. Dort gibt es auch einen Fortbildungskalender, dem Sie alle Angebote entnehmen können.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, wählen Sie Ihrem Bedarf entsprechend aus und melden Sie sich rechtzeitig an.

Unter „Laufwerk O:/Orga-Info/Seminare/2020“ haben Sie auch die Möglichkeit, sich zu speziellen Schulungen und Unterweisungen (z. B. Ersthelfer, Brandschutz, Hygiene, Datenschutz) verbindlich anzumelden. Angebote, die auch für Externe zugänglich sind, werden auch im Internet veröffentlicht.

Für die Teilnahme an allen anderen Seminaren melden Sie sich bitte per Mail an. Sie erhalten dann eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen

Im laufenden Jahr werden wir Sie wiederholt auf aktuelle und ergänzende Angebote hinweisen. Neue Seminarthemen sind bereits in Planung.

Die Betriebsleitung der LWL-Klinik Dortmund wünscht Ihnen viel Freude und viel Erfolg bei Ihrer persönlichen Qualifizierung.

Achim Hanisch

Leiter des LWL-Fortbildungs- und Präventionszentrum

Inhaltsverzeichnis

Titel	Referenten	Seite
Vorwort		2
Fortbildungspunkte		3
Inhaltsverzeichnis		4
Medizin / Pflege / Betreuung		5
Skillsbasierte Achtsamkeit	Dr. Elke Max	6
Achtsamkeit in der Psychiatrie	Stefan Alberts	7
Achtsamkeit als Fertigkeit, Methode und Haltung im therapeutischen Kontext	Petra Meibert	8
Waldbaden	Stefan Alberts	9
Euthyme Behandlungsverfahren in der Psychiatrie	Schmidt-Scharf	10
Gruppen leiten in der Psychiatrie	Peter Hennekes	11
professionellen Beziehungspflege	Peter Hennekes	12
Umgang mit Patienten mit einem posttraumatischen Belastungssyndrom	Elisabeth Schloffer	13
Sucht - Basisseminar	Dr. Gerhard Reymann; Larissa Ivancic; Jan Bieder	14
Suchterkrankungen – Grundlagen und Vertiefungen	Dr. Stefan Kühnhold	15
CBASP - Einführungskurs	Ruth Fangmeier	16
Motivational Interviewing (Einsteigerkurs)	Dr. Gerhard Reymann	17
EKG-Monitor Kompetenz	Dr. Gerhard Reymann	18
pharmakologische Grundlagenseminar	diverse	19
pharmakologische Fallbesprechung	Hartmut Reinbold	20
pharmakologisches Wissen für die Pflege und Betäubungsmittelgesetz	Apotheker*in der Zentralapotheke	21
Psychiatrie kompakt	div.	22
Gutachterschulung / Basiskurs Forensische Psychiatrie	Dr. Alfred Wähner	23
Hypnose als Entspannungsverfahren	Dr. Ralf Hömberg	24
Suizidprävention – Workshop	Uwe Braamt	25
Das Prinzip Augenhöhe	Christiane Wirtz	26
Ohrakupunktur	Dr. Wolfgang Schulz	27
Sicherheit / Unterweisungen		28
Ersthelfer Ausbildung	Johanniter Unfallhilfe	29
Ersthelfer Fortbildung	Johanniter Unfallhilfe	30
Internistisches Notfallmanagement	Johanniter Unfallhilfe	31
Reanimation für Ärzt*innen	DRK	32
Brandschutz Pflichtunterweisung Modul 2	Thomas Grabinski	33/34
Hygieneunterweisung	Berit Happe-Mrzik	35
Geräteeinweisung: Defibrillator Lifeline	Schnellenberg / Gabriele Drengenberg	36
Geräteeinweisung: Defibrillator (Meducore Easy und Lifeline)	Gabriele Drengenberg	37

Geräteeinweisung: BioCare Fixierungssystem	Bastian Wilke	38
Medizinprodukterecht (für Arzt*innen, Apotheker*innen)	Armin Gärtner	39
Medizinprodukterecht (für Medizinproduktebeauftragte, Medizinproduktkoordinatoren, IT, Einkauf)	Armin Gärtner	40
Freiheitsentziehende Maßnahmen (feM)	Dr. Andrea Rawert, Arne Lueg Karin Scholz, Domenik Stapel	41
Kommunikation		42
Deeskalation (Einführung + Schutztechniken) 3-tägig	Marco Prinz, Dominic Block, Marvin Thomese, Jeannie Dressler,	43
Deeskalation (Einführung) 1-tägig (für Arzt*innen u. Psycholog*innen)	Marco Prinz, Dominic Block, Marvin Thomese, Jeannie Dressler,	44
Die Kommunikationskompetenz und Konfliktfähigkeit stärken	Ute Lubahn-Potthoff	45
Mediation – Konstruktive Konfliktlösung	Ute Lubahn-Potthoff	46
Gewaltfreie Kommunikation	Beate Waltrup	47
Führen / Management		48
Richtig delegieren	Bettina Schulte-Kump	49
Willkommensgespräche - Workshop	Janice Williamson	50
Willkommensgespräche - Seminar	Janice Williamson	51
Visualisieren, Präsentieren, Moderieren	Peter Denninghoff	52
Einführung ins Qualitäts-/Projektmanagement	André Dorr	53
Psychisch auffällige oder erkrankte Beschäftigte	Reinhold Heeringa	54
Umgang mit abhängigkeitsgefährdeten Beschäftigten	Ralf Kasprzyk, Anja Kromm	55
Aufgaben und Verantwortung von Führungskräften im Arbeitsschutz	Andreas Pohl	56
Personalgespräche rechtssicher führen	Uta Holtmann	57
MAG – Mitarbeitergespräche im LWL	Isabelle Thoma	58
Coaching für Führungskräfte	Alexandra Mühlenbeck	59
EDV		60
Das Klinikhandbuch (KHB)	Petra Althoff	61
XTIME	Dirk Hacheney, Uwe Wienholt	62
MS Excel 2007	NN	63
Selbstmanagement / Gesundheit		64
Mach' Deine Seele stark	Martina Salinger-Rost Hubertus Salinger	65
Selbstpflege durch Entspannungsakupressur (Grund- und Aufbaukurs)	Friederike Isensee	66
Selbstpflege durch Entspannungsakupressur (Refresherkurs)	Friederike Isensee	67
Balance leben und Stressbewältigung	Ute Lubahn-Potthoff	68
Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR)	Ilka Klapprott	69
Resilienz	Ute Lubahn-Potthoff	70
Coaching für Personen mit Veränderungswünschen	Alexandra Mühlenbeck	71
Intuitives Coaching und Lebensberatung	Jennifer Weng	72
Das Katzenprinzip	Christiane Wirtz	73

Prävention		74
Gesund und aktiv		75
Tanzkurse	Yvonne Dräger	76
klassisches Hatha Yoga	Arno Schatz	77
Massage am Arbeitsplatz	Nadine Moratschke	78
Progressive Muskelentspannung	Nadine Wirtz	79
Autogenes Training	Mona Lechtenberg	80
Achtsamkeitskurs	Ilse Schabsky	81
MBSR	Ilse Schabsky	82
Achtsamkeit im Park	Ilse Schabsky	83
Rückentraining	Dr. Sven Bartosch	84
Osteopathie	Sabine Muermann	85
Tabakentwöhnung-das Rauchfrei Programm	Bindhu Maki-Kirnapci	86
Raucherentwöhnung durch Hypnose	Simone Mebdouhi	87
Gewichtsreduzierung durch Hypnose	Simone Mebdouhi	88
Prüfungsvorbereitung	Simone Mebdouhi	89
Core-Energetik	Elfrida Vasen-Gronostay	90
Startergruppen Abhängigkeitserkrankungen	Wolfgang Ulrich	91
Sonstige Angebote		92
INhouse-Seminare		93
Symposien / Fachvorträge		94
IMPULS		95
Forum Gesundheit		96
Landhaus-Lesungen		97
Cinematrie		98
Informationen für Teilnehmer		99
Teilnahmebedingungen		100
Fortbildungspunkte		101
Fortbildungswünsche		102
Impressum		103

Medizin | Pflege | Betreuung



©Photographee.eu – Fotolia.de

Skillsbasierte Achtsamkeit

Inhalt:



Identnummer
20170128

Achtsamkeit hat einen wichtigen Platz als modularer Baustein in der modernen Psychotherapie gefunden- unabhängig davon, ob Sie eher schulen-basierte Psychotherapie betreiben oder sich mit störungsspezifischen Verfahren auseinandersetzen. Fast erscheint es, als ob ein Psychotherapeut ohne Kenntnisse über und Vermittlung von Achtsamkeitstechniken, die dem Patienten entsprechen, so unvollständig sein könnte, wie ein Trainer, der nur Spezialtechniken beibringt, aber kein Ausdauer-, Kraft- und Schnelligkeitstraining anbietet.

Lernziele:

Folgende Fragen werden beantwortet:

- Wie vermittele ich die skillsbasierte Achtsamkeit Patienten, die bisher keinerlei Vorerfahrungen haben und die eher skeptisch sind?
- Welche Übungen sind sinnvoll und gut durchführbar?
- wie gestalte ich eine Achtsamkeitsgruppe?
- wie gestalte ich die Nachbesprechung von Übungen?
- Wie motiviere ich Pat. dazu, Achtsamkeit zu üben?
- Diskussion/Klärung eigener Bedenken bei Achtsamkeit eigene Achtsamkeitspraxis

Methoden:

- Selbsterfahrung im Anwenden von Achtsamkeitsübungen,
- Gruppenarbeit,
- Power point

Zielgruppe:

multiprofessionelle Teams

Sonstiges:

Plätze:

25 Personen

Referent/in:

Dr. Elke Max

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und PT, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, -Psychoanalyse (DGIP)-, Sportpsychologie im Leistungssport, Supervisorin (RGST/AWP) (BDP)

Termin:

11.02. – 12.02.2020

2-tägig

10:00 - 17:30 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 02, EG Konferenzraum

Anmeldung:

Seminarkontakt@lwl.org

Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr:

300,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Achtsamkeit in der Psychiatrie

Achtsamkeit als pflegerisches Interventionsmittel

Inhalt:



Identnummer
20170128

In einer sich mit zunehmender Geschwindigkeit verändernden (Berufs-) Welt fällt es Menschen oft schwer „Schritt zu halten“. Dabei ist es gerade im beruflichen Kontext wichtig, selbst bei hohen Informations- und Entscheidungsdruck, gelassen zu bleiben und eine innere Haltung der Ruhe zu bewahren und nach außen zu transportieren.

In Anlehnung an das Achtsamkeits-Konzept von Jon Kabat Zinn werden Möglichkeiten und Grenzen der Achtsamkeit erarbeitet und diese auf das private wie berufliche Leben übertragen. Dabei kommt dem Grundgedanken von Achtsamkeit in der Natur eine besondere Bedeutung zu. Weiterhin werden „achtsame“ Interventionen bei speziellen Krankheitsbildern vorgestellt.

Lernziele: Vermittlung von Inhalten der Achtsamkeit. Möglichkeiten der pflegerischen Intervention bei speziellen Krankheitsbildern. Vorstellung eines Achtsamkeitstrainings als Grundlage für die Entwicklung einer eigenen Achtsamkeitsgruppe. Transfer des Erlernten in die tägliche Praxis.

Methoden: Theorievermittlung, Präsentation, Selbsterfahrung mit praktischen Übungen, kollegiale Beratung

Zielgruppe: Pflegedienst

Interesse an pflegerischer Gruppenarbeit und der Umsetzung in dem eigenen Arbeitsbereich
Da einige Seminarteile in der Natur stattfinden, bitte an wetterfeste Kleidung denken.

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Registrierung beruflich Pflegender

Plätze: 18 Personen

Referent/in: **Stefan Alberts**
Fachkrankenpfleger für psychiatrische Pflege

Termin: 17.03. – 18.03.2020 2-tägig 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 02, EG Konferenzraum

Anmeldung: Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr: 300,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Achtsamkeit als Fertigkeit, Methode und Haltung im therapeutischen Kontext

**Einführung in die beiden achtsamkeitsbasierten Programme MBSR und MBCT
sowie Anwendungsmöglichkeiten der Achtsamkeit im klinischen Kontext.**

Inhalt:



Identnummer
20170128

Ziel des Seminars ist, einen theoretischen und praktischen Einblick in achtsamkeitsbasierte Interventionen im klinischen Kontext zu geben. Hierzu werden die beiden am besten wissenschaftlich untersuchten Achtsamkeitstrainings MBSR – Mindfulnessbased Stressreduction/ Achtsamkeitsbasierte Stressreduktion und insbesondere MBCT – Mindfulnessbased Cognitive Therapy / Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie zur Rückfallprophylaxe bei rezidivierender Depression vorgestellt. Die Übung der Achtsamkeit schult Präsenz im Augenblick, Konzentration, Offenheit, Freundlichkeit und Mitgefühl und fördert die Entspannungsfähigkeit. Diese Qualitäten können im Alltag helfen, mit Stress und belastenden Situationen sowie schwierigen Gedanken und Gefühlen bewusster umzugehen. Gleichzeitig ist die Praxis der Achtsamkeit auch für TherapeutInnen, BeraterInnen und alle anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen eine gute Grundlage für ihre Arbeit.

Lernziele: Im Rahmen des MBCT Programms lernen die TeilnehmerInnen darüber hinaus, mit drohenden depressiven Rückfällen achtsam umzugehen, Negativschleifen im Kopf zu erkennen und zu beenden. Schwierige Gedanken verlieren Schritt für Schritt ihre Macht und eine mitfühlende, wohlwollende Haltung sich selbst gegenüber kann entstehen. Da Achtsamkeit am besten auf der Grundlage der eigenen Erfahrung vermittelt werden kann, werden verschiedene Achtsamkeitsübungen praktiziert und deren Wirkung erprobt, um auf der Basis dieser Erfahrungen die möglichen Anwendungsbezüge, aber auch Grenzen im Rahmen der Indikation und Kontraindikation zu besprechen.

Methoden: Vortrag, Übungen, Gruppenarbeit

Zielgruppe: Beschäftigte in der Patientenarbeit

Sonstiges: Matte oder Decke mitbringen für Entspannungsübungen
bequeme Kleidung

Plätze: 14 Personen

Referent/in: **Jörg Meibert**
Dipl. Sozialpädagoge, MBSR und MBCT Lehrer, Leiter des Achtsamkeitsinstitut Ruhr Essen

Termin: 31.03. – 01.04.2020 + 29.04.2020 3-tägig 09:30 - 16:30 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 02, EG Konferenzraum

Anmeldung: Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr: 380,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Euthyme Behandlungsverfahren in der Psychiatrie

Kleine Schule des Genießens

Inhalt:



Identnummer
20170128

In Anlehnung nach dem Konzept „Die Kleine Schule des Genießens“ Eva Koppenhöfer wird Ihnen ein ressourcenorientiertes, sensorisch fokussiertes Therapieverfahren vorgestellt. Es geht um euthyme und verhaltenstherapeutische Interventionen. Dieses Behandlungsverfahren bietet zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten und kann als Einzelmaßnahme, vorzugsweise als gruppentherapeutisches Programm in vielen verschiedenen Bereichen der psychiatrischen Versorgung eingesetzt werden. Der Patient/ die Patientin wird im Bereich des Selbstmanagements und Autonomie bestärkt und erlernt durch Animationsmaterialien leicht umsetzbare Übungen. Das durchaus kreative Miteinander hat inzwischen viele Anhänger gefunden und ist ein gleichermaßen beliebtes Erleben bei Patienten und Versorgern.

Lernziele: Aufbau von positivem Erleben, Bedeutsamkeit einer angemessenen und notwendigen Selbstfürsorge für das eigene Gesundheitsverhalten, Achtsamkeit, Reaktivierung angenehmer Vorerfahrung, Transfer des Erlernten in die tägliche Praxis

Methoden: Theorievermittlung, Präsentation, Selbsterfahrung mit praktischen Übungen, kollegiale Beratung

Zielgruppe: Pflegedienst
Interesse an pflegerischer Gruppenarbeit und der Umsetzung in dem eigenen Arbeitsbereich

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Registrierung beruflich Pflegenden

Plätze: 12 Personen

Referent/in: **Petra Schmidt-Scharf**
Stationsleitung, Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege

Termin: 05. – 06.11.2020 2-tägig 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 02, EG Konferenzraum

Anmeldung: Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr: 220,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Gruppen leiten in der Psychiatrie

Inhalt:



Identnummer
20170128

Die Arbeit mit Patientengruppen ist ein Teil psychiatrisch – pflegerischer Intervention und trägt wesentlich zur gesundheitsorientierten Lebensführung der Patienten bei.

Das Leiten einer Patientengruppe verlangt spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten:

- Hohes Einfühlungsvermögen
- Fähigkeit zur Aufrechterhaltung therapeutischer Beziehungen
- Spezifisches Fachwissen
- Umfassende soziale Fähigkeiten
- Kongruenz und Authentizität der Person
- Wissen um gruppendynamische Prozesse
- Wissen über die Entwicklung von Gruppen (Phasen)

Lernziele:

- Das Seminar führt die Teilnehmer zu der nötigen Professionalität der Pflegenden in der Gruppenleitung und den verantwortlichen Umgang mit Patientengruppen.
- Sie werden befähigt, pflegetherapeutische Gruppenaktivitäten zu leiten.
- Sie aktivieren und fördern zielgerichtet ihre Patienten durch gemeinsames Tun.

Methoden:

Kurzreferate, Gruppenarbeit, praktische Übungen, Rollenspiel

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen des Pflegedienstes und des medizinisch-therapeutischen Dienstes

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt bei der Registrierung beruflich Pflegender

Plätze:

18 Personen

Referent/in:

Peter Hennekes
Krankenpfleger in der LVR-Klinik Viersen,
Stationsleitung einer offenen Akutstation

Termin:

11.03. – 12.03.2020

2-tägig

09:00 - 16:30 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 02, EG Konferenzraum

Anmeldung:

Seminarkontakt@lwl.org

Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr:

300,- €

(Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

professionellen Beziehungspflege

Der Weg zu einer professionellen Beziehungspflege in der Psychiatrie

Inhalt:



Identnummer
20170128

Zwischen Pflegenden und pflegebedürftigen Menschen besteht eine professionelle und gleichzeitig menschliche Beziehung. Diese ist notwendig, um Patienten bei der Lösung ihrer Gesundheitsprobleme zu helfen und gemeinsam mit ihnen ihren Alltag zu gestalten.

Beziehungsgestaltung durch Pflegepersonen geschieht zielgerichtet und geplant. Neben psychischen Störungen und diffusen Gefühlen, die eine nützliche Beziehung erschweren, gesellen sich organisatorische und strukturelle Abläufe, die eine Beziehungskontinuität behindern.

Beziehungsgestaltung ist ein sinnhafter Prozess, an diesem Sinn gilt es zu arbeiten, unabhängig davon, welche Lebenserfahrungen hinter uns liegen.

Lernziele:

Ziel des Seminars ist die Entwicklung positiver Perspektiven, Steigerung des Wohlbefindens und der Zufriedenheit.

Vorrangig wird vermittelt, sich nicht an Defiziten sondern an den vorhandenen Ressourcen zu orientieren.

Aufbau einer professionellen Beziehung zum „schwierigen Patient“.

Methoden:

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Diskussion, Praktische Übungen, Arbeit an eigenen Beziehungsbehinderungen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen des Pflegedienstes und des medizinisch-therapeutischen Dienstes

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt bei der Registrierung beruflich Pflegenden

Plätze:

18 Personen

Referent/in:

Peter Hennekes

Krankenpfleger in der LVR-Klinik Viersen,
Stationsleitung einer offenen Akutstation

Termin:

24.06. – 25.06.2020

2-tägig

09:00 - 16:30 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 02, EG Konferenzraum

Anmeldung:

Seminarkontakt@lwl.org

Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr:

300,- €

(Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Umgang mit Patienten mit einem posttraumatischen Belastungssyndrom

Inhalt:



Identnummer
20170128

Traumata, das heißt traumatische Erlebnisse, entstehen in Situationen, in denen Menschen vor Ereignissen überrascht werden, die durch ihr plötzliches Auftreten, ihre Heftigkeit und Intensität die Betroffenen in einen ungeschützten Schreck-, Schock- bzw. Stresszustand versetzen. Psychische Traumatisierung geht mit Gefühlen von Hilflosigkeit, schutzloser Preisgabe und Ohnmacht einher und kann zu einer dauerhaften Erschütterung des Selbst- und Weltverständnisses führen.

In diesem Seminar sollen theoretische Grundlagen zum Verständnis der Entwicklung einer posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS), zu ihren Behandlungsmöglichkeiten und vor allem zum Umgang mit Patient*innen mit einer PTBS vermittelt werden. Inhalte:

- Das traumatische Ereignis
- Die Unterteilung in verschiedene Arten traumatischer Erlebnisse
- Die Entwicklung einer PTBS
- Ein kurzer Einblick in die Diagnostik der PTBS
- Grundlegende Ziele der Traumatherapie
- Stabilisierung
- Psychoedukation und Gesprächsführung
- Traumatisierte Menschen auf der Station
- Schwierigkeiten in der Arbeit mit traumatisierten Menschen Psychohygiene

Lernziele:

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen Möglichkeiten des Umgangs mit traumatisierten Menschen in der allgemeinen Psychiatrie erarbeitet werden. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Begleitung im Rahmen der Stabilisierungsphase, die eine wesentliche Voraussetzung für die traumatherapeutische Behandlung ist. In dieser Phase sollen die Patienten wieder Kontrolle über sich und über ihre emotionalen Reaktionen gewinnen.

Neben den Schwierigkeiten, die im Umgang mit traumatisierten Patienten im Stationsalltag auftreten können, sollen die subjektiv erlebten Auswirkungen der Arbeit mit traumatisierten Patienten reflektiert und Anregungen zur Psychohygiene vermittelt werden.

Methoden:

Vorträge, Arbeit in Zweier- und Kleingruppen, Fallbeispiele, praktische Übungen

Zielgruppe:

Mitarbeiter der Psychiatrie

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt bei der Registrierung beruflich Pflegenden

Plätze:

18 Personen

Referent/in:

Elisabeth Schloffer

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (TP)

Termin:

29.01.2020

1-tägig 09:00 - 16:30 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 02, EG Konferenzraum

Anmeldung:

Seminarkontakt@lwl.org

Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr:

150,- €

(Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Suchterkrankungen

Grundlagen und Vertiefung

Inhalt:



Identnummer
20170128

In Industrieländern gehört der Konsum von Suchtmitteln zu den wichtigsten vermeidbaren Belastungen. Allein in Deutschland sterben jährlich 150.000 Menschen an den Folgen ihres Suchtmittelkonsums. Was bedeuten die epidemiologischen Aussagen und Erklärungsmodelle für unsere tägliche Arbeit?

In ersten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit den legalen Substanzen, Dabei gehen wir detailliert auf die besonders verbreiteten Abhängigkeiten von Alkohol, Nikotin und Benzodiazepinen ein. Weitere Bausteine widmen sich: der Therapeutischen Grundhaltung, den diagnostischen Möglichkeiten und den unterschiedlichen Formen der medikamentösen, psychotherapeutischen und soziotherapeutischen Behandlungen.

Der Konsum illegaler Substanzen wird in unserer Kultur im besonderen Maße stigmatisiert. Dennoch nimmt die Verbreitung zu. Für viele Politiker/-innen und Angehörige ist es nur schwer verständlich, warum es Betroffenen schwer fällt, ihren Konsum zu beenden.

Der zweite Teil des Seminars beinhaltet detaillierte Informationen zu: Cannabinoiden, Amphetaminen, Opiaten und Substitution, neuen psychoaktiven Substanzen, Komorbidität und Doppeldiagnosen, Sucht und Trauma, nicht stoffgebundenen Süchten

Lernziele: Wissen, was Abhängigkeit und Substanzkonsum ausmacht, wie sie entsteht und welche Erklärungsmodelle es hierzu gibt.
Einen Überblick über verschiedene Substanzgruppen und ihrer Verbreitung, sowie den verschiedenen Möglichkeiten des Umganges.

Methoden: Vortrag im Dialog

Zielgruppe: Beschäftigte des Wohnverbundes

Sonstiges:

Plätze: 18 Personen

Referent/in: **Dr. Stefan Kühnhold**
Facharzt für Psychiatrie

Termin: 24.02. – 25.02.2020 2-tägig 09:00 - 16:00 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Forum 3

Anmeldung: Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr: 230,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Motivational Interviewing

Einsteigerkurs

Inhalt:



Identnummer
20170128

Für Personen, die ihre Kompetenz in der Arbeit mit aktuell wenig oder gar nicht motivierten Abhängigkeitskranken ausbauen wollen, werden eine theoretische Basisinformation und eine Reihe praktischer Trainingseinheiten in der von W. Miller und S. Rollnick entwickelten Technik des Motivational Interviewings angeboten. Dabei wird besonders auf die Beziehungsarbeit in Einzelgesprächen ügend eingegangen.

Lernziele:

Die Veranstaltung beginnt mit einem Vortrag zum Motivational Interviewing, zu dem keine gesonderte Voranmeldung erforderlich ist. Anschließend wird in Kleingruppen mit begrenzter Teilnehmerzahl gearbeitet. Für diesen Teil ist eine vorherige Platzreservierung erforderlich.

Methoden:

theoretische Basisinformation und eine Reihe praktischer Trainingseinheiten

Zielgruppe:

Gesundheits- u. Krankenpfleger*innen, Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Arzt*innen, MFA, Ergotherapeut*innen, Bewegungstherapeut*innen, die mit Abhängigkeitskranken arbeiten.

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Registrierung beruflich Pflegenden

Plätze:

12 Personen

Referent/in:

PD Dr. G. Reymann

MI-Trainer, Chefarzt des LWL-Rehabilitationszentrums FörerTurm und der Abt. Suchtmedizin an der LWL-Klinik Dortmund, Mitglied im MINT

Termin:

03.11. + 17.11.2020

1,5-tägig

03.11.2020

Vortrag zum Motivational Interviewing
Praktische Übungen I

11:00 - 11:45 Uhr

12:30 - 16:00 Uhr

17.11.2020,

Praktische Übungen II

11:30 - 16:00 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Forum 3 (+2)

Anmeldung:

gerhard.reymann@ruhr-uni-bochum.de

Telefon: 0231/4503-8001

Gebühr:

180,- €

(Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.) Studierende der RUB sind kostenfrei

EKG-Monitor Kompetenz

Inhalt:



Identnummer
20170128

In unseren vier Aufnahmestationen des Phönix-Hauses befinden sich Kardiomonitor, die im Fall der i.v. Gabe von Haloperidol und anderen Butyrophenonen zur Kontrolle der QT Zeit eingesetzt werden. Auch im Falle eines kardialen Notfalls kann das Gerät zur Überwachung bis zur Übernahme des Pat. durch den RTW / Notarzt eingesetzt werden.

Der Vortrag dient der Einschätzung des Herzrhythmus` und der QTc-Zeit anhand des EKG-Monitors.

Methoden: Vortrag mit Diskussion

Zielgruppe: Arzt*innen und Pflegekräfte

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Registrierung beruflich Pflegenden

Hinweis auf die Verfahrensanweisung Kardiomonitoring

Referent/in: **Dr. Gerhard Reymann**
PD, CA der Abt. SuM und Reha

Plätze: 30 Personen

Termin:	01) 16.03.2020	09:15 - 10:00 Uhr
	02) 11.05.2020	09:15 - 10:00 Uhr
	03) 02.11.2020	09:15 - 10:00 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Hochhaus, EG Konferenzraum

Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Gebühr: keine

Pharmakologisches Grundlagenseminar

Inhalt:



Identnummer
20170128

Für die Behandlung von psychischen Erkrankungen sind indikationsgerecht verordnete Psychopharmaka unverzichtbar.

Pharmakodynamische und pharmakokinetische Interaktionen sind häufig ein Grund für ein unzureichendes Therapieansprechen und eine schlechte Verträglichkeit. Kenntnisse über neurobiologische Wirkmechanismen und die pharmakologischen Eigenschaften der Substanzen sind daher Grundlagen für einen effizienten und verträglichen Einsatz von Arzneimitteln.

Referenten verschiedener Fachrichtungen werden in aufeinanderfolgenden Seminaren praxisnah das erforderliche Grundwissen über Psychopharmaka vermitteln.

Lernziele: Ziel ist es, mit Hilfe von gesetzten Schwerpunkten das Wissen im Bereich der Psychiatrischen Pharmakotherapie zu vertiefen.

Methoden: Vortrag

Zielgruppe: Arzt*innen, Psycholog*innen, Pflegende, externe Kolleg*innen sind herzlich willkommen

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Registrierung beruflich Pflegenden
Bei Fragen steht Ihnen das Team der Apotheke gerne zur Verfügung.

Referent: Referenten verschiedener Fachrichtungen

Plätze: 40 Personen

Termin: **26.03.2020** 15:30 – 16:45 Uhr

Neue S3 Leitlinie: Bipolare Störung

Prof. Dr. Andrea Pfennig

(Leitung der Präventionsambulanz für psychische Störungen mit Früherkennungszentrum der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, TU Dresden und Professoren an der TU Dresden)

10.09.2020 15:30 – 16:45 Uhr

Polymedikation in der Psychiatrie, relevante Interaktionen und Vorgehen bei Arzneimittelumstellung

Prof. Dr. Martina Hahn

(Clinical Assistant Professor University of Florida & Fachapothekerin für klinische Pharmazie, klinische Pharmazeutin Vitos Klinikum Eichberg)

19.11.2020 15:30 – 16:45 Uhr

Cannabis- & cannabinoidhaltige Zubereitungen in der Psychiatrie

Prof. Dr. Kirsten Mueller-Vahl

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Hochhaus, EG Konferenzraum

Anmeldung: Bitte senden Sie eine Email an Frau Zude (henrika.zude@lwl.org). Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Gebühr: keine

Pharmakologische Fallbesprechungen

Inhalt:



Identnummer
20170128

Die pharmakologische Fallbesprechung erfolgt in der Form, dass die verschiedenen Fachbereiche unterschiedliche Patientenfälle dem Referenten (Supervisor) vorstellen und dabei Probleme beim praktischen Einsatz von Psychopharmaka schildern. Im Rahmen einer interaktiven Diskussion werden dann Möglichkeiten/Empfehlungen zur entsprechenden Problemlösung aufgezeigt. Auch allgemeine pharmakologische Fragestellungen können in diesem Zusammenhang bearbeitet werden.

Schwerpunktmäßig stehen folgende Beobachtungen, Fragen und Probleme beim praktischen Einsatz von Psychopharmaka im Rahmen der Fallbesprechungen im Vordergrund:

- Mehrfachkombination von Psychopharmaka
- Notwendiger Pharmakawechsel aufgrund ausgeprägter Nebenwirkungen
- Arzneimittelumstellungsprobleme
- Geeignete Psychopharmaka bei komorbiden Erkrankungen
- Therapeutisch ungünstige Arzneimittelinteraktionen (pharmakokinetisch, -dynamisch)
- Einsatz von Psychopharmaka bei therapierefraktären Patienten
- Pharmakologische Differenzierung unterschiedlicher Psychopharmaka
- Psychopharmaka in der Schwangerschaft
- Geschlechtsspezifische und ethnische Besonderheiten in der Psychopharmakotherapie

Lernziele: Ziel ist es, die Psychopharmakotherapie hinsichtlich Behandlungserfolg und Minimierung von Nebenwirkungen zu optimieren.

Methoden: Fachlicher Dialog zwischen Referent und Teilnehmern (interaktive Diskussion)

Zielgruppe: Arzt*innen, Psycholog*innen, Pflegende jeweils verschiedener Fachbereiche der LWL-Klinik Dortmund und Hemer

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Registrierung beruflich Pflegenden
Bei Fragen steht Ihnen das Team der Apotheke gerne zur Verfügung.

Plätze: 30 Personen

Referent: **Hartmut Reinbold**
Fachapotheker für Klinische Pharmazie

Termin:

<ul style="list-style-type: none"> ▪ 13.02.2020 ▪ 28.05.2020 ▪ 08.10.2020 ▪ 10.12.2020 	}	15:30 - 16:30 Uhr
--	---	-------------------

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Hochhaus, EG Konferenzraum

Anmeldung: Bitte senden Sie eine Email an Frau Zude (henrika.zude@lwl.org). Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Gebühr: keine

Psychiatrie kompakt 2020

Themen der ärztlichen psychiatrischen Weiterbildung

Inhalt:	Relevante Themen der ärztlichen Weiterbildung		
Lernziele:	Qualifizierung im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung		
Methoden:	Vortrag und Gespräch		
Zielgruppe:	Alle Arzt*innen in der Weiterbildung bis zum 2. Weiterbildungsjahr		
Plätze:	20 Personen		
Termin:	freitags	(2 x pro Monat)	15:00 – 16:30 Uhr
Ort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Forum 3		

Die Seminartermine mit Referenten zu folgenden Themen finden Sie auf Orga-Info in den Anmelde Listen !

- Psychopathologischer Befund, AMDP-System
- Anamneserhebung in der GP
- Behandlung muslimischer Patienten mit F20/F25
- Psychotrauma
- Psychodynamik des Alterns
- Psychotherapie mit CBASP
- psychische Trauma im Alter
- Depression und Somatisierungsstörungen
- Sozialmedizin in der Gerontopsychiatrie
- Bipolare Störung
- Depression bei Demenz vs depressive Pseudodemenz
- Psych-KG
- neuropsychiatrische Symptome, Geriatrie
- und weitere Themen

Anmeldung: nicht erforderlich.

Gebühr: keine

Gutachterschulung / Basiskurs Forensische Psychiatrie

Der aktuelle Stand der Forensischen Psychiatrie, orientiert an der Weiterbildungsordnung der ÄK-WL für den Facharzt für Psychiatrie

- Inhalt:
- 01) Grundlagen der psychiatrischen Begutachtung, sog. biologisch-psychologisches Beurteilungssystem (der „symptomatische Zusammenhang“) Position und Funktion des Gutachters vor Gericht bzw. als Gutachter in verschiedenen Bereichen
Strafrecht: Gutachten zur Schuldfähigkeit, Unterbringungen gem. § 63, 64 StGB
 - 02) Zivilrecht in den relevanten Bereichen
 - 03) Betreuungsrecht
 - 04) Familienrecht: Sorgerecht und Umgangsrecht
Rentenfragen: Beurteilung des Leistungsvermögens

In diesem Einführungsseminar lernen Sie anhand von häufigen Fragen und Fallbeispielen die Methodik und wesentliche Inhalte zur Forensischen Psychiatrie einschließlich Gutachtenerstellung kennen. Auch Besonderheiten der ärztlichen Rolle bei der Ausübung der Gutachtertätigkeit werden erörtert.

- Methoden:
- Vortrag, Fallbeispiele und Austausch; gerne eigene Beispiele bzw. Fälle. Der Referent beabsichtigt, jeweils die Hälfte der Seminarzeit mit praktischen und aktuellen Fragen, insbesondere neueren bzw. prototypischen Fällen zu gestalten
 - Das Gutachtenseminar bestehend aus 4 Modulen, die über 2 Jahre jeweils halbjährlich angeboten werden.

Zielgruppe: Ärzte/Ärztinnen und Psychologen/Psychologinnen

Sonstiges: Verpflichtend für die ÄrztInnen in der Weiterbildung (bis zum 2. Weiterbildungsjahr)

Plätze: 18 Personen

Referent/in: **Dr. Alfred Wähner**
Forensisches Institut Bochum

Termin:	01) 05.06.2019	Mittwoch	15:00 - 16:30 Uhr
	02) 30.10.2019 neu 11.12.2019	Mittwoch	15:00 - 16:30 Uhr
	03) 10.06.2020	Mittwoch	15:00 - 16:30 Uhr
	04) 04.11.2020	Mittwoch	15:00 - 16:30 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Hochhaus, EG Konferenzraum

Anmeldung: Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr: 70,- € (pro Termin) (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Suizidprävention

Workshop

Inhalt:



Identnummer
20170128

In dem Seminar wird das Thema Suizidalität unter den Aspekten bearbeitet:

- Grundsätzliches zu Suizidalität
- Vorstellung von Instrumenten zur Suizidprophylaxe
- Anwendung der Diagnostik-Instrumente anhand von Fallbeispielen
- Entwicklung von Maßnahmen zur Suizidprophylaxe
- Austausch von Wahrnehmung und Erfahrung

Weitere Überlegungen zu dem Thema sind:

- Wie gelingt die Kontaktaufnahme zu suizidalen Patienten?
- Welche Erfahrungen habe ich mit suizidalen Patienten?
- Was nehme ich wahr?
- Was sagen Patienten in dieser Situation?

Welche Maßnahmen können gemeinsam mit den Patienten weiterentwickelt werden?

Lernziele: Erarbeitung eines Praxiskonzeptes zur Suizidprävention

Methoden: Seminar und Workshop

Zielgruppe: Stationsmanager und Fachpersonal in psychiatrischen Einrichtungen

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Registrierung beruflich Pfleger

Plätze: 16 Personen

Referent/in: **Uwe Braamt**
Pflegedirektor der LWL-Klinik Herten, Supervisor (DGSv), Heilpraktiker (Psychotherapie), Gestalttherapeut, Trainer für Adherence-Therapie

Termin: 04. – 05.02.2020 2-tägig 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 31, 1. OG Raum 11

Anmeldung: Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr: 210,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Das Prinzip Augenhöhe

Inhalt:



Identnummer
20170128

Die „Augenhöhe“ kommt als Haltung aus der systemischen Therapie und Beratung. Für die Psychiatrie ist dieses Prinzip zum einen besonders wichtig, weil es an sich schon Teil des Genesungsprozesses sein kann und zum anderen besonders schwierig.

Zum einen mögen sich Behandler leicht „übergeordnet“ fühlen, weil sie – im Gegensatz zum Patienten – in der gängigen Realität verankert sind, zum anderen fordern auch einige Patienten eine solche „Überordnung“ regelrecht ein, fühlen sich minderwertig und machen sich klein.

Was also heißt Augenhöhe genau? Das klären wir in dem Seminar und laden ein, sich auf diese Grundhaltung einzulassen und sie zu diskutieren, beispielweise:

- dass Symptome im Verlauf eines Lebens einen Zweck erfüllen und einen Sinn haben können (Die Dozentin interpretiere sie etwa als Entwicklungskrisen.),
- dass eine psychische Störung auch als Ressource gesehen werden kann,
- dass grundsätzlich nicht davon ausgegangen werden kann, dass der Patient mit seiner symptomatischen Äußerung nicht anders kann, sondern ggf. auch nicht anders will (da steckt schon die Eigenverantwortung drin).

Lernziele:

- Das Seminar lädt ein, sich mit dem Prinzip „Augenhöhe“ in der Psychiatrie in verschiedenen Facetten auseinanderzusetzen.
- Die Teilnehmer versuchen in Rollenspielen einen Perspektivwechsel.

Methoden:

- Vortrag,
- Rollenspiele (am Beispiel einer akut psychotischen Situation, die ja die Behandler vor besondere Herausforderungen stellt)

Zielgruppe: Pflegekräfte, Therapeuten, Sozialarbeiter, Helfenden

Sonstiges:

Plätze: 12 Personen

Referent/in: **Christiane Wirtz**
Journalistin und Autorin

Termin: 13.02.2020 1-tägig 09:00 - 18:00 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Restaurant, Forum 3

Anmeldung: Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr: 100,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Ohrakupunktur

unterstützend bei psychischen Störungen, Suchterkrankungen und vegetativen Dysregulationen

Inhalt:



Identnummer
20170128

Erlernen von Ohrakupunktur bei:

- Unruhe, Schlafstörung
- Entzugssymptomatik
- detaillierte Behandlungsstrategie bei Raucherentwöhnung, Esssucht, Alkoholabhängigkeit
- Kopfschmerz und Migräne
- Erkältungssymptomatik
- Zahnschmerz
- ausgesuchte Schmerzsyndrome des Bewegungsapparates

Es wird die Europäische und die Chinesische Ohrakupunktur berücksichtigt einschließlich des NADA-Protokolls und des Schlafkranzes.

Lernziele:

Schulung der Teilnehmenden in der spezifischen Anwendung der Ohrakupunktur mit dem Ziel, selbstständig mit dieser Methode arbeiten zu können.

Methoden:

Einüben der Akupunkturpunkte am Kautschukohr und gegenseitiges Einüben der Teilnehmer

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen aus allen Bereichen des Gesundheitswesens und Interessierte

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Registrierung beruflich Pflgender

Am Sonntag wird der Kursus mit einem Test abgeschlossen.
10 Fragen nach der Multiple-Choice-Methode zu beantworten.
Die Teilnehmer erhalten ein umfangreiches Skript

Referent/in:

Dr. med. Wolfgang Schulz

Dozent bei der internationalen Gesellschaft für chinesische Medizin,
Chinesisches Institut, Gütersloh

Plätze:

16 Personen

Termin:

Auf Anfrage	Freitag	14:00 – 17:00 Uhr
3-tägig	Samstag	09:00 – 16:00 Uhr
	Sonntag	09:00 – 13:00 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Forum 3 (+2)

Anmeldung:

Seminarkontakt@lwl.org

Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr:

350,- €

(Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Sicherheit | Unterweisung



©Rawpixel.com – Fotolia.de

Ersthelfer Ausbildung

Inhalt:



Identnummer
20170128

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln sagen aus, dass in jedem Betrieb die Erste Hilfe gesichert sein muss und dazu ausreichend ErsthelferInnen aus- und fortgebildet werden müssen.

Die Ersthelfer Ausbildung dient der Wissensvermittlung über Verhalten in Notfallsituationen, die alle Berufsgruppen im dienstlichen Bereich oder auf dem Weg zur Klinik betreffen können.

Das Seminar umfasst eine Zeitdauer von 9 Unterrichtsstunden und wird von einem Fachausbilder/einer Fachausbilderin im Sanitätsdienst gestaltet. Das Seminar dient der Berufsgenossenschaft oder der Unfallkasse NRW als Nachweis für die betrieblich notwendigen Ersthelfer.

Bitte beachten Sie, dass ErsthelferInnen verpflichtet sind, alle 2 Jahre eine Auffrischungsschulung (Ersthelfer Fortbildung) zu besuchen, die im gleichen zeitlichen Umfang durchgeführt wird.

Lernziele:

- Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer / zur Ersthelferin
- Sie lernen in praxisnahen Seminaren, wie Sie mit einfachsten Handgriffen Menschenleben retten.
- Wir schulen Sie, damit Sie in solchen Situationen besonnen und ruhig bleiben, sich und Ihren Fähigkeiten vertrauen und immer wissen, worauf es ankommt.

Methoden:

Vortrag und Übungen

Zielgruppe:

alle Beschäftigte

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt bei der Registrierung beruflich Pflegenden Schreibzeug und bequeme Kleidung für praktische Übungen tragen.

Plätze:

20 Personen

Referent/in:

Ausbildungsteam der Johanniter

Termin:

01) 20.01.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr
02) 02.03.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr
03) 20.04.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr
04) 11.05.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr
05) 22.06.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr
06) 07.09.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr
07) 30.11.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 31, EG Raum 11

Anmeldung:

Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.

Gebühr:

35,- €

(Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Ersthelfer Fortbildung

Inhalt:



Identnummer
20170128

Berufsgenossenschaftliche Vorschriften und Regeln sagen aus, dass in jedem Betrieb die Erste Hilfe gesichert sein muss und dazu ausreichend Ersthelfer/innen aus- und fortgebildet werden müssen.

Die Ersthelfer Fortbildung dient der Auffrischung und Ergänzung der Ersthelfer Ausbildung.

Das Seminar umfasst eine Zeitdauer von 9 Unterrichtsstunden und wird von einem Fachausbilder/einer Fachausbilderin im Sanitätsdienst gestaltet. Das Seminar dient der Berufsgenossenschaft oder der Unfallkasse NRW als Nachweis für die betrieblich notwendigen Ersthelfer.

Bitte beachten Sie, dass ErsthelferInnen verpflichtet sind, alle 2 Jahre eine Auffrischungsschulung (Ersthelfer Fortbildung) zu besuchen, die im gleichen zeitlichen Umfang durchgeführt wird.

Lernziele:

Die Ersthelfer Fortbildung fokussiert sich auf die Sicherung der in der Grundausbildung erworbenen Kompetenzen. Darauf aufbauend werden Maßnahmen vermittelt und die Bewältigung von Notfallsituationen trainiert. Die Auswahl der hierfür zusätzlich optional zur Verfügung stehenden Themen erfolgt anhand des spezifischen Bedarfs bzw. der Anforderungen der Teilnehmer/Unternehmen.

Methoden:

Vortrag und Übungen

Zielgruppe:

alle Beschäftigte

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt bei der Registrierung beruflich Pflegenden Schreibzeug und bequeme Kleidung für praktische Übungen tragen.

Plätze:

20 Personen

Referent/in:

Ausbildungsteam der Johanniter

Termin:

1)	21.01.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr
2)	17.02.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr
3)	03.03.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr
4)	21.04.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr
5)	12.05.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr
6)	23.06.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr
7)	08.09.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr
8)	26.10.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr
9)	01.12.2020	1-tägig	08:00 - 16:00 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 31, EG Raum 11

Anmeldung:

Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.

Gebühr:

35,- €

(Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Internistisches Notfallmanagement

Inhalt:



Identnummer
20170128

- Reanimation (Herz-Lungen-Wiederbelebensmaßnahmen mit theoretischem Hintergrund und insbesondere praktischer Übung)
- Übung an der Reanimationspuppe
- Verbundener Einsatz von Beatmungsgeräten in dieser Situation
- Zielgerichtete Nutzung des Notfallkoffers
- Koordinierung der Maßnahmen in der Notfallsituation
- Megacode-Training (handlungszentrierter Ansatz)

Lernziele:

Für das ärztliche Personal:

- Verfahren zur Sicherstellung der Ventilation
- Durchführung der CPR
- Umgang mit dem Defibrillator
- Übungen mittels EKG-Simulator
- Megacode-Training
- Aufzeigen medikamentöser Therapiemöglichkeiten
- Erarbeiten eines Notfallmanagements für die Praxis
- Beratung für den Einsatz und die Vorhaltung des entsprechenden Equipments

Für das Assistenzpersonal:

- Beatmen mit Hilfsmitteln
- Durchführung der Herzdruckmassage
- Assistenz bei der Intubation
- Assistenz bei der Defibrillation
- Megacode-Training
- Notfallmanagement

Methoden: Vortrag und Übungen

Zielgruppe: Arzt*innen, Pflegepersonal

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Registrierung beruflich Pflegenden

Plätze: 20 Personen

Referent/in: **Ausbildungsteam der Johanniter**

Termin: 01) 10.02.2020 1-tägig 08:00 - 14:00 Uhr
02) 05.10.2020 1-tägig 08:00 - 14:00 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 31, EG Raum 11

Anmeldung: Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.

Gebühr: 60,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Reanimation für Ärzt*innen

Einmalige Teilnahme pro Kalenderjahr erwünscht!

Inhalt:



Identnummer
20170128

- Notruf (112 extern, Herzalarm intern)
- Freimachen der Atemwege (ohne / mit Hilfsmitteln)
- Prüfen von Vitalfunktion (ohne / mit Hilfsmitteln)
- Seitenlage
- Wiederbelebung (1. und 2. Helfermethode (ohne / mit Hilfsmittel))
- Frühdefibrillation mit AED-Geräten
- Einweisung in die Manual Suction Pump (Handabsaugpumpe) nach § 4.0 MPBetreibV

Lernziele: ▪ Das ärztliche Personal trainiert und festigt seine Fähigkeiten zur Durchführung der ärztlichen Erste Hilfe

Methoden: ▪ Vorträge
▪ praktische Übungen

Zielgruppe: Arzt*innen

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Registrierung beruflich Pflegender

praxisorientierte Bekleidung

Plätze: 10 Personen

Referent/in: **Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dortmund e. V.**

Termin: 01) 23.04.2020 0,5-tägig 09:30 - 12:30 Uhr
02) 29.10.2020 0,5-tägig 09:30 - 12:30 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 31, EG Raum 11

Anmeldung: Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.

Gebühr: 70,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Brandschutzunterweisung: Modul 2 (1. Halbjahr)

Pflichtunterweisung (baulicher Brandschutz und Löschübung)

Inhalt:



Modul 2

- Baulicher Brandschutz
- praktische Löschübung mit Feuerlöschern

Identnummer
20170128

Lernziele:

- Erkennen des baulichen Brandschutzes
- Richtige Handhabung der Feuerlöscher

Methoden:

- Vortrag
- Praktische Löschübung mit Feuerlöschern und Brandsimulator

Zielgruppe:

Alle Beschäftigten der LWL-Klinik

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt bei der Registrierung beruflich Pflegenden

Bitte Freizeitbekleidung anziehen, die nicht so weit ist. Lange Haare bitte zusammenbinden.

Plätze:

30 Personen

Referent/in:

Thomas Grabinski
Brandschutzbeauftragter

Termin:

01) 03.03.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
02) 05.03.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
03) 10.03.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
04) 12.03.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
05) 17.03.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
06) 19.03.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
07) 24.03.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
08) 26.03.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
09) 31.03.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Hochhaus, EG Konferenzraum
und praktische Übung hinter dem Kesselhaus

Anmeldung:

Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.

Gebühr:

keine

Brandschutzunterweisung: Modul 2 (2. Halbjahr)

Pflichtunterweisung (baulicher Brandschutz und Löschübung)

Inhalt:



Modul 2

- Baulicher Brandschutz
- praktische Löschübung mit Feuerlöschern

Identnummer
20170128

Lernziele:

- Erkennen des baulichen Brandschutzes
- Richtige Handhabung der Feuerlöscher

Methoden:

- Vortrag
- Praktische Löschübung mit Feuerlöschern und Brandsimulator

Zielgruppe:

Alle Beschäftigten der LWL-Klinik

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt bei der Registrierung beruflich Pflegender

Bitte Freizeitbekleidung anziehen, die nicht so weit ist. Lange Haare bitte zusammenbinden.

Plätze:

30 Personen

Referent/in:

Thomas Grabinski
Brandschutzbeauftragter

Termin:

01) 01.09.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
02) 03.09.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
03) 08.09.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
04) 10.09.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
05) 15.09.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
06) 17.09.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
07) 22.09.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
08) 24.09.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr
09) 01.10.2020	10:30 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Hochhaus, EG Konferenzraum
und praktische Übung hinter dem Kesselhaus

Anmeldung:

Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.

Gebühr:

keine

Hygieneunterweisung

Inhalt:



Identnummer
20170128

- Hygiene- und Desinfektionspläne
- Lebensmittelhygiene
- Händehygiene
- Multiresistente Erreger
- Noroviren

Lernziele:

- Erfüllung der Pflichtunterweisung
- Richtige Anwendung der Hygienerichtlinien in Einrichtungen des Gesundheitswesens

Methoden: Vortrag

Zielgruppe: Medizinisches Fachpersonal

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Registrierung beruflich Pflegender

Referent*in: **Berit Happe-Mrzik**
Hygienefachkraft

Plätze: 60 Personen

Termin:

- | | | |
|------------------|---|-------------------|
| 1) 18.02.2020 Di | } | 10:00 – 11:00 Uhr |
| 2) 28.04.2020 Di | | 11:15 – 12:15 Uhr |
| 3) 12.05.2020 Di | } | 12:45 – 13:45 Uhr |
| 4) 18.06.2020 Do | | 14:00 – 15:00 Uhr |
| 5) 13.08.2020 Do | | |
| 6) 29.09.2020 Di | | |
| 7) 10.11.2020 Di | | |

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Hochhaus, EG Konferenzraum

Anmeldung: Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.

Gebühr: keine

Generaleinweisung: Defibrillator

Lifeline

- Inhalt: Zertifizierte Generaleinweisung in den Gebrauch eines Defibrillators
-  Identnummer
20170128
- Lernziele: Einweisung durch Herstellerbefugte Person um Fachpersonal weiter einweisen zu dürfen.
- Methoden: Vortrag, praktische Übungen
- Zielgruppe: Medizinproduktebeauftragte u. Vertretungen, Stationsmanager u. Vertretungen, Stationsleitungen u. Vertretungen
- Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Registrierung beruflich Pfleger
- Plätze: 40 Personen
- Referent/in: **Herr Schellberg** (Fa. Defibtech)
Gabriele Drengenberg (Medizinproduktebeauftragte)
- Termin: 1) 16.01.2020 09:00 - 10:00 Uhr
2) 16.01.2020 10:15 - 11:15 Uhr
- Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Hochhaus, EG Konferenzraum
- Anmeldung: Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.
- Gebühr: keine

Geräteeinweisung: Defibrillator

Meducore Easy und Lifeline

Inhalt: Einweisung in den Gebrauch eines Defibrillators



Identnummer
20170128

Lernziele: Anwenderschulung

Methoden: Vortrag

Zielgruppe: Medizinisches Fachpersonal

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Registrierung beruflich Pfleger

Bitte das persönliche Nachweisbuch über die Einweisungen in Medizinprodukte mitbringen.

Plätze: 25 Personen

Referent/in: **Gabriele Drengenberg**
(Medizinproduktebeauftragte)

Termin: 1) 05.05.2020 11:00 - 12:00 Uhr
2) 05.05.2020 13:30 - 14:30 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Hochhaus, EG Konferenzraum

Anmeldung: Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.

Gebühr: keine

Geräteeinweisung: bioCARE Fixierungssystem

Inhalt: Einweisung in den sicheren Gebrauch der bioCARE-Produkte



Identnummer
20170128

Lernziele Anwenderschulung

Methoden Vortrag

Zielgruppe: Medizinisches Fachpersonal

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Registrierung beruflich Pflegenden

Bitte das persönliche Nachweisbuch über die Einweisungen in Medizinprodukte mitbringen.

Plätze: 25 Personen

Referent/in: **Bastian Wilke**
bioCare

Termin:	1) 19.02.2020	1,5 Std.	11:00 - 12:30 Uhr
	2) 19.02.2020	1,5 Std.	13:30 - 15:00 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Hochhaus, EG Konferenzraum

Anmeldung: Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.

Gebühr: 30,- €

Medizinprodukterecht

Medizinproduktegesetz – Medizinprodukte-Betreiberverordnung u. a.

Inhalt:



Identnummer
20170128

- Grundlagen des Medizinprodukterechts
– EU-Richtlinie – MPG – Verordnungen – Bedeutung für Krankenhäuser und Anwender – Medizinprodukte – CE-Kennzeichnung
- Medizinprodukte-Betreiberverordnung, Teil 1
– Betreiberaufgaben - Anforderungen an Anwender, Einweisung, Funktionsprüfung, sichere und ordnungsgemäße Anwendung
- Medizinprodukte-Betreiberverordnung, Teil 2
– MP-Beauftragte, Beauftragter für Medizinprodukte-Sicherheit u. a. für Anwender relevante Themen
- Neue EU-Medizinprodukte-Verordnung, neues nationales MIDG
- Umgang mit Apps, Downloads von Software, Instandhaltung von Software

Lernziele: Kenntnisse des Medizinprodukterechts und der rechtlichen Anforderungen an eine sichere und ordnungsgemäße Anwendung von Medizinprodukten

Methoden: Präsentation, Vortrag und Dialog

Zielgruppe: **Arzt*innen, Apotheker*innen**

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Registrierung beruflich Pfleger

Plätze: 20 Personen

Referent/in: **Armin Gärtner**
Dipl. Ing., Sachverständiger für Medizintechnik, Haan

Termin: 03.03.2020 1-tägig 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Forum 3

Anmeldung: Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr: 240,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Medizinprodukterecht

Medizinproduktegesetz – Medizinprodukte-Betreiberverordnung u. a.

Inhalt:



Identnummer
20170128

Rechtliche Grundlagen:

- Medizinprodukte-Richtlinie
- Medizinproduktegesetz
- Medizinprodukte-Betreiberverordnung

Neue EU-Verordnung

- MP Anpassungsgesetz
- Neues Medizinprodukte-Durchführungsgesetz
- Herstellerpflichten, Änderung der Klassifizierungen

Wesentliche Inhalte der Medizinprodukte-Betreiberverordnung

- Anwendung
- Instandhaltung
- Kombination

Einweisung – Schulung – Sicherheit

Umgang mit Medizinprodukten

Medizinprodukte-Beauftragte

Einweisungsdokumentation

Praktische Aspekte der Medizinprodukte-Sicherheit

Anforderungen an die IT- Sicherheit von Medizinprodukten

Software als Medizinprodukt

Lernziele: Kenntnisse des Medizinprodukterechts und der rechtlichen Anforderungen an eine sichere und ordnungsgemäße Anwendung von Medizinprodukten

Methoden: Präsentation, Vortrag und Dialog

Zielgruppe: **Medizinproduktebeauftragte, Medizinproduktekoordinatoren, IT, Einkauf**

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der der Registrierung beruflich Pflegender

Plätze: 40 Personen

Referent/in: **Armin Gärtner**

Dipl. Ing., Sachverständiger für Medizintechnik, Haan

Termin: 04.03.2020 1-tägig 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Forum 3

Anmeldung: Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr: 240,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Freiheitsentziehende Maßnahmen

LWL-Standard zur Vermeidung, Anwendung und Dokumentation von freiheitsentziehenden Maßnahmen (feM)

Inhalt:



Identnummer
20170128

- Einführung in das Thema
- Ziele
- Unterbringung
- Vermeidung und Anwendung freiheitsentziehenden Maßnahmen
- Zwangsbehandlung
- Nachbesprechung und Nachsorge
- Ansätze zur Reduktion von feM und offene Psychiatrie
- Beschwerdemanagement
- Dokumentation

Lernziele:

- LWL-Standard zur Vermeidung, Anwendung und Dokumentation von freiheitsentziehenden Maßnahmen und Zwangsbehandlungen in der psychiatrischen Behandlung kennen und anwenden

Methoden:

- Vortrag und Präsentation
- Gespräch

Zielgruppe:

Stationspersonal aller Berufsgruppen

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt der Registrierung beruflich Pflegenden

Pflichtveranstaltung für das ärztliches und pflegerisches Personal
(gem.LWL-Standard feM)

Sonstiges:

Referent/in:

Dr. Andrea Rawert
Arne Lueg
Karin Scholz
Domenik Stapel

Plätze:

60

Termine:

1)	13.02.2020	Donnerstag	13:00 – 14:00 Uhr
2)	11.06.2020	Donnerstag	13:00 – 14:00 Uhr
3)	08.10.2020	Donnerstag	13:00 – 14:00 Uhr
4)	10.12.2020	Donnerstag	13:00 – 14:00 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Hochhaus, EG Konferenzraum

Anmeldung:

Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk
O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.

Gebühr:

keine

Kommunikation



©WavebreakmediaMicro – Fotolia.de

Deeskalation (Einführung + Schutztechniken)

3-tägiges Einführungs- und AufbauSeminar

Inhalt:



Identnummer
20170128

Sie stehen oft Situationen gegenüber, die von großer Brisanz und von hoher Anspannung geprägt sind. Aggressionen und Gewalt sind eine Herausforderung und machen einen professionellen Umgang damit notwendig. Wichtig für alle Berufsfelder im Sozial- und Gesundheitswesen ist es daher, aggressionsgeladene Situationen frühzeitig zu erkennen und zu entspannen, um in der Situation handlungsfähig zu bleiben.

1. und 2. Tag

- Erkennen von individuellem Stress und dessen Auswirkungen
- Erlernen von Stressbewältigungsstrategien
- Entwicklung individueller Konfliktfähigkeit, sowie von Konfliktbewältigungsstrategien
- Gezieltes Beobachten und Reflektieren aggressiver Verhaltensweisen bei sich und anderen
- Zielgerichteter Umgang mit Deeskalationsstrategien insbesondere der Kommunikation.

3.Tag Schutztechniken

Sie werden den juristischen Rahmen für die Anwendung der Schutztechniken kennenlernen und Bedrohungsszenarien analysieren. Das Kennenlernen und Trainieren der einzelnen Techniken steht danach im Vordergrund. Im Rollentraining werden die Übungen vertieft und reflektiert.

- Einführung von Schutz- und Lösetechniken in Gewaltsituationen
- Die Schutz – und Lösetechniken werden unter dem Aspekt rechtlicher Grundlagen und berufsethischer Positionen vermittelt.

Lernziele:

Sie erkennen frühzeitig Konflikte und Situationen mit Gewaltpotential und lernen, das eigene Stressniveau dabei zu senken. Sie trainieren, wie Sie sich mittels verbaler Intervention und Schutztechniken aus Gewaltsituationen befreien und sich und andere schützen können.

Methoden:

Vorträge und Rollentraining

Zielgruppe:

Beschäftigte mit Patienten- / Bewohnerkontakt

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt der Registrierung beruflich Pflegenden Sportbekleidung für den 3. Tag ist empfehlenswert.

Plätze:

14 Personen

Referent/in:

Dominic Block, Marvin Thomese, Jeannie Dressler, Marco Prinz
Deeskalations- und SchutztechniktrainerInnen LWL-Klinik Dortmund

Termin:

1)	03.02. - 05.02.2020	3-tägig	09:00 - 16:30 Uhr
2)	06.04. - 08.04.2020	3-tägig	09:00 - 16:30 Uhr
3)	02.06. - 04.06.2020	3-tägig	09:00 - 16:30 Uhr
4)	05.10. - 07.10.2020	3-tägig	09:00 - 16:30 Uhr
5)	07.12. - 09.12.2020	3-tägig	09:00 - 16:30 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 02, EG Konferenzraum

Anmeldung:

Seminarkontakt@lwl.org

Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr:

450,- €

(Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Deeskalation (Einführung)

(1-tägige Einführung für Arzt*innen und Psycholog*innen)

- Inhalt:** Beschäftigte in psychiatrischen Krankenhäusern befinden sich häufig in Situationen von großer Brisanz mit hoher emotionaler Anspannung. Es gibt Auseinandersetzungen, in denen es mit Verständnis, Einfühlungsvermögen und Deeskalationsstrategien zu einer gewaltfreien Lösung kommen kann und nicht zu körperlichen Übergriffen.
- In erster Linie bestimmen rechtliche Grundlagen und berufsethische Positionen die Anwendung der Techniken in der jeweiligen Situation. Deshalb werden wir zunächst die theoretischen Grundlagen und die juristischen Grenzen für die Anwendung der Schutztechniken (Basis Handgriffe) erlernen.
- Lernziele:**
- Erlern werden die Formen der Gewalt, deren Folgen und
 - Umgang mit aggressiven Verhalten
- Methoden:**
- Vorträge
 - Praktische Übungen
- Zielgruppe:** Arzt*innen und Psycholog*innen
- Sonstiges:** **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Plätze:** 14 Personen
- Referent/in:** **Dominic Block, Marvin Thomese, Jeannie Dressler, Marco Prinz**
Deeskalations- und SchutztechniktrainerInnen LWL-Klinik Dortmund
- Termin:**
- | | | |
|------------|---------|-------------------|
| 09.04.2020 | 1-tägig | 09:00 - 16:30 Uhr |
| 08.10.2020 | 1-tägig | 09:00 - 16:30 Uhr |
- Ort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 02, EG Konferenzraum
- Anmeldung:** Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350
- Gebühr:** 150,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Gewaltfreie Kommunikation

Respektvolle, wertschätzende Kommunikation auf Augenhöhe

Inhalt:



Identnummer
20170128

Kennen Sie dieses Lebensgefühl: „Sie sitzen in einem Ruderboot und rudern unablässig, oft auch mal gegen den Strom?“. Schwierige Situationen im Umgang mit Patienten und Patientinnen, belastende Missverständnisse und dann auch noch kraftraubende Konflikte mit Angehörigen, im Team oder in Ihrem persönlichen Umfeld. Das verbraucht täglich viel Energie und Lebensfreude und geht auf Kosten eines ebenso wirksamen wie entspannten Miteinanders.

Nehmen Sie jetzt eine „kleine Auszeit“ und lernen Sie mit der Gewaltfreien Kommunikation einen zeitgemäßen Weg kennen, Situationen ebenso offensiv wie einfühlsam zu klären.

Im Seminar verlagern wir den Focus gemeinsam weg von „wer hat Recht und wer ist schuld“ hin zu „was brauchen die Kommunikationspartner, um den Klinikalltag gemeinsam angemessen zu gestalten“.

Lernziele:

- Die vier Schritte der Gewaltfreien/Wertschätzenden Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg (Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte) kennen und anwenden lernen
- Bei der Suche gemeinsamer Lösungen, die eigenen und die Bedürfnisse des Kommunikationspartners, gleichermaßen berücksichtigen können
- Kommunikationsbarrieren erkennen und bearbeiten können
- Das eigene Kommunikationsverhalten weiter in Richtung Wirksamkeit, Wertschätzung und Gelassenheit ausbauen können

Methoden:

- Trainer-Input,
- Übungen, Fallbeispiele, Diskussion,
- Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit

Zielgruppe: Beschäftigte des Pflegedienstes und des medizinisch-therapeutischen Dienstes
Sonstiges:

Plätze: 18 Personen

Referent/in:

Beate Waltrup
Zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation CNVC
Ausgebildete Qualitätsmanagerin und Auditorin, Mediatorin BM®

Termin: 08.09. – 09.09.2020 2-tägig 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 02, EG Konferenzraum

Anmeldung: Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr: 300,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Führen | Management



©Robert Kneschke – Fotolia.de

Richtig Delegieren

*Entlasten Sie sich und fördern Sie Ihre Mitarbeiter*innen!*

Inhalt:



Identnummer
20170128

Durch erfolgreiche Delegation verschaffen Sie sich Handlungsspielraum und fördern die Eigenverantwortlichkeit Ihrer Mitarbeiter. Wer wirkungsvoll delegieren kann, fördert die Motivation seiner Mitarbeiter und erzielt bessere Arbeitsergebnisse mit einer sicheren Führungskommunikation. Doch Delegation ist nicht einfach weiterreichen unliebsamer Aufgaben, sondern erfordert eine durchdachte Vorbereitung, Kontrolle und Nachbereitung. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich entlasten, effizienter Arbeiten und worauf es bei einer erfolgreichen Delegation ankommt. Lernen Sie ein wichtiges Führungsinstrument gezielt mit Ihren Praxisfällen einzusetzen.

Mehr führen und weniger durchführen

- Delegation als Führungsinstrument – wie Sie effizienter Arbeiten
- Die Kunst des Loslassens – delegieren, anstatt schnell selber tun
- Was ist zu delegieren, was nicht!
- Vorbereitung – Aufgabenanalyse, Anforderungen, Ziele, Zeit, Ressourcen

Delegationsprozess

- Vorbereitung, Gesprächsstruktur, Nachbereitung von motivierenden Delegationsgespräche
- Mit 6 W – die richtige Delegationsvorbereitung
- Mit klarer Kommunikation Verantwortung übergeben – Leistung einfordern
- Fünf Phasenmodell für ein Delegationsgespräch
- Keine Delegation ohne Kontrolle – zur individuellen Entwicklung nutzen
- Wie Sie Rückdelegationen vermeiden
- Unpopuläre Maßnahmen delegieren
- Typgerecht delegieren – wie sie richtig delegieren
- Übungen anhand von Praxisfällen und Fallstudien

Lernziele: In diesem Seminar lernen Sie, Aufgaben und Verantwortung richtig zu delegieren, durch konstruktives Feedback die Zielerreichung sicherzustellen und typische Delegationsfehler zu vermeiden.

Methoden: Selbstchecks, Fallbeispiele aus der Praxis, Trainerinput, Erfahrungsaustausch, Einzel/-Gruppenarbeiten, Diskussionen, Rollensituationen mit Analysen, Praxistransfer

Zielgruppe: Führungskräfte, die mehr Freiraum gewinnen und das Führungsinstrument Delegation gezielt nutzen wollen

Sonstiges:

Plätze: 10 Personen

Referent/in: **Bettina Schulte-Kump**

Termin: 15.01.2020 1-tägig 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Forum 3 (+ 1)

Anmeldung: Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr: 300,-€ (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Willkommensgespräche

Workshop

Inhalt:



Identnummer
20170128

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels sind zunehmend Stressüberlastung und steigende Fehlzeiten zu verzeichnen. Führungskräfte können einen wichtigen Beitrag zur Anwesenheitsquote und Leistungsfähigkeit ihres Teams leisten, wenn Sie Mitarbeitenden nach Abwesenheiten fürsorglich und lösungsorientiert ansprechen. Gut geführte Willkommensgespräche können Fehlzeiten senken und gleichzeitig die Mitarbeitermotivation fördern. In diesem Seminar werden Leitlinien für Willkommensgespräche bei den LWL Kliniken erarbeitet.

Lernziele:

- Nutzen des Willkommensgesprächs erkennen
- Ursachen für Fehlzeiten verstehen
- Rechtliche Aspekte berücksichtigen
- Mitarbeiter & Vorgesetzter – Ängste und Befürchtungen auf beiden Seiten verstehen
- Grundregeln einer bedachten Kommunikation mit Fingerspitzengefühl kennenlernen
- Konstruktive Gesprächsleitfäden erarbeiten
- Mögliche Eskalationsstufen berücksichtigen

Methoden:

- Lehrgespräche
- Gruppenarbeiten
- Moderierter Austausch mit KollegInnen
- Selbstcheck Gesundes Führen (Prävention)
- Praxis: Simuliertes Willkommensgespräch

Zielgruppe: ausgewählte Führungskräfte

Sonstiges:

Plätze: 12 Personen

Referent/in: **Janice Williamson**
Referentin Betriebliches Gesundheitsmanagement

Termin: 07.02.2020 1-tägig 09:00 - 17:00 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Forum 3 (+ Forum 2)

Anmeldung: Nira.Haselhoff@lwl.org Telefon: 0231/4503-2310

Gebühr: 170,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Willkommensgespräche

Seminar

Inhalt: Schulung der Multiplikatoren



Identnummer
20170128

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels sind zunehmend Stressüberlastung und steigende Fehlzeiten zu verzeichnen. Führungskräfte können einen wichtigen Beitrag zur Anwesenheitsquote und Leistungsfähigkeit ihres Teams leisten, wenn Sie Mitarbeitenden nach Abwesenheiten fürsorglich und lösungsorientiert ansprechen. Gut geführte Willkommensgespräche können Fehlzeiten senken und gleichzeitig die Mitarbeitermotivation fördern. In diesem Seminar lernen Führungskräfte Willkommensgespräche kompetent und sicher durchzuführen.

- Lernziele:
- Nutzen des Willkommensgesprächs verstehen
 - Ursachen für Fehlzeiten erkennen
 - Rechtliche Aspekte berücksichtigen
 - Mitarbeiter & Vorgesetzter – Ängste und Befürchtungen auf beiden Seiten verstehen
 - Grundregeln einer bedachten Kommunikation mit Fingerspitzengefühl kennenlernen
 - Willkommensgespräche wertschätzend und lösungsorientiert führen können

- Methoden:
- Lehrgespräche
 - Gruppenarbeiten
 - Moderierter Austausch mit KollegInnen
 - Selbstcheck Gesundes Führen (Prävention)
 - Praxis: Simulierte Willkommensgespräche

Zielgruppe: Führungskräfte (Pflege- / Stationsleitung, ärztl. Stationsleitungen)

Sonstiges:

Plätze: 12 Personen

Referent/in: **Janice Williamson**
Referentin Betriebliches Gesundheitsmanagement

Termin:	1. 20.05.2020	1-tägig	09:00 - 17:00 Uhr
	2. 25.05.2020	1-tägig	09:00 - 17:00 Uhr
	3. 05.06.2020	1-tägig	09:00 - 17:00 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Forum 3 (+ Forum 2)

Anmeldung: Nira.Haselhoff@lwl.org Telefon: 0231/4503-2310

Gebühr: 170,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Umgang mit abhängigkeitsgefährdeten Beschäftigten

Gesprächsführung

Inhalt:



Identnummer
20170128

Es wird Ihnen Basiswissen zum Thema Sucht vermittelt, wobei das Einüben von konstruktiven Gesprächstechniken im Vordergrund stehen wird. Auf diese Weise werden Sie besser in der Lage sein, den betroffenen Beschäftigten kompetent zu begegnen und ihnen Hilfsmöglichkeiten zugänglich zu machen.

Des Weiteren wird die Dienstvereinbarung Sucht 2016 erläutert, da sie bzgl. ihres Aufforderungscharakters und auch ihrer Schutzfunktion ein grundlegendes Dokument in der Frage des Umgangs mit den o.a. Beschäftigten beim LWL darstellt.

Lernziele:

Ziel dieser Veranstaltung wird es sein, Ihnen als LWL-Führungskraft ein Mehr an Sicherheit im direkten Umgang mit abhängigkeitsgefährdeten Beschäftigten in Ihrer Abteilung zu vermitteln, wobei die gesellschaftliche Hauptdroge Alkohol im Mittelpunkt stehen wird.

Methoden:

Vorträge, Visualisierungen, Übungen

Zielgruppe:

Führungskräfte

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt bei der Registrierung beruflich Pfleger

Plätze:

15 Personen

Referentin:

Ralf Kasprzyk, LWL-Sozialberatung, Münster
Anja Kromm, Suchtbeauftragte der LWL-Klinik Hemer

Termin:

28.04.2020

0,5-tägig 09:00 - 13:00 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Hemer, Frönsberger Str. 71, 58675 Hemer
kleiner Hörsaal

Anmeldung:

Seminarkontakt@lwl.org

Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr:

keine

Aufgaben und Verantwortung von Führungskräften im Arbeitsschutz

Führungskräfte im Gesundheitsdienst

Inhalt:



Identnummer
20170128

- Gesetzliche Unfallversicherung
- Aufbau und Organisation des Arbeitsschutzes
- Grundsätze der Prävention, Verantwortung und Delegation von
- Unternehmerpflichten
- Unterweisungen
- Frageforum

Lernziele:

- Information über die Aufgaben und Pflichten
- Unterzeichnung Pflichtenübernahme

Methoden:

- Vortrag
- Ideen- und Erfahrungsaustausch
- Diskussionsrunde

Zielgruppe:

Führungskräfte aus Betrieben des Gesundheitsdienstes, wie z. B.: Verwaltungs- und Heimleitung, ärztliche und technische Leitung, Pflegedirektion, Stations- und Bereichsleitung

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt bei der Registrierung beruflich Pflegenden

Jede Führungskraft ist verpflichtet einmalig an der Schulung teilzunehmen.

Plätze:

25 Personen

Referent/in:

Andreas Pohl / Ralph Beermann

Termin:

06.05.2020	Dortmund	10:00 - 12:30 Uhr
23.09.2020	Hemer	09:00 - 11:30 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Hochhaus, EG Konferenzraum

LWL-Klinik Hemer, Frönsberger Str. 71, 58675 Hemer
kleiner Hörsaal

Anmeldung:

Seminarkontakt@lwl.org

Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr:

keine

Personalgespräche rechtssicher führen

Inhalt:



Identnummer
20170128

- Arten verschiedener Vorgesetzten-/Mitarbeitergespräche (Kritikgespräch, Trennungsgespräch, Krankenrückkehrgespräch, Motivationsgespräch)
- Pflicht der Arbeitgeberseite zum Gesprächsangebot und Pflicht der Arbeitnehmerseite zur Gesprächsteilnahme
- Mögliche Beteiligung Dritter an den Gesprächen (Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte, Vertrauenspersonen)
- Vorbereitungsmaßnahmen für beide Beteiligte
- Durchführung und Kontrolle des Gesprächsverlaufs
- Dokumentation und Protokollierung des Gesprächsinhalts
- Zielvorgaben und Ergebnisüberprüfung
- Grenzen der eigenen Entscheidungskompetenz des Vorgesetzten
- Richtiger Zeitpunkt für die Einbindung der Personalabteilung

Lernziele: Das vorliegende Praxistraining soll es Ihnen ermöglichen zu erkennen, welcher Gesprächstyp der Richtige ist, und dieses Gespräch dann in der Praxis rechtssicher umzusetzen. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern Gesprächstechniken und Kenntnisse zu vermitteln, die das Führen solcher Personalgespräche erleichtern. Insbesondere praktische Beispiele und Übungen sollen ihnen dabei behilflich sein, Routine in diesen Gesprächen zu entwickeln.

Methoden Es werden fallspezifisch die nötigen Rechtsgrundlagen und der arbeitsrechtliche Kontext vorgestellt.
Im Anschluss wird anhand vorgegebener Sachverhalte im Rollenspiel die Gesprächsführung geprobt.
Im Diskurs bewerten die Teilnehmer die jeweilige Dialogführung.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Führungskräfte mit Personalverantwortung und Mitarbeiter der Personalabteilung

Sonstiges:

Plätze: 12 Personen

Referent/in: **Uta Holtmann**
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht

Termin: 19.08.2020 1-tägig 09:00 - 16:30 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Forum 3

Anmeldung: Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr: 150,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

MAG – Mitarbeitergespräche im LWL

Seminar für Führungskräfte

- Inhalt:** Die Schulung basiert inhaltlich auf der MAG
- Informationspräsentation und praxisorientierte Vertiefung. Der Schwerpunkt liegt auf einer Festigung der Inhalte von Modul 1 sowie auf Übungen.
 - Informationen zum MAG
 - Definition von Hauptaufgaben, Zuordnung von Kompetenzen,
 - Leistungsrückmeldungen, Zielvereinbarungen (Modul 1)
 - Faktoren für ein erfolgreiches MAG
 - Rolle und Verantwortung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Prozess
 - Klärung individueller Fragen
- Lernziele:**
- Sie haben die für ein erfolgreiches MAG notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten.
 - Sie erlangen Sicherheit in der Gesprächsführung. Sie kennen Ihre Rolle und Aufgaben im Gespräch.
- Methoden:** Präsentation und Übungen
- Zielgruppe:** Führungskräfte
- Sonstiges:** Die Kenntnis der Inhalte der Dienstvereinbarung MAG und der Informationspräsentation für die Einrichtungen des LWL-PsychiatrieVerbundes wird vorausgesetzt.
- Plätze:** 19 Personen
- Referent/in:** **Isabelle Thoma**
Lurse HR Consultants AG
- Termin:** Auf Anfrage 1/2-tägig 09:00 – 13:00 Uhr
- Ort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Forum 3 + 2
- Anmeldung:** Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350
- Gebühr:** 110,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Coaching für Führungskräfte

und Personen, die sich auf Führungs- und Leitungspositionen vorbereiten

Inhalt:	<p>Coaching ist ein ergebnis- und lösungsorientiertes Beratungsangebot insbesondere für Personen, die mit speziellen Fach- und Führungsaufgaben betraut sind.</p> <p>Ziel eines Coachingsprozesses ist die Weiterentwicklung und der Ausbau Ihrer persönlichen und beruflichen Kompetenzen im Hinblick auf die zu bewältigenden Anforderungen.</p> <p>Coaching dient damit dem Finden und Stärken Ihrer eigenen Positionen, Ziele und Aufgaben sowie der Steigerung und dem Erhalt der Leistungsfähigkeit. Dabei werden Ihre Erfahrungen reflektiert, um sich auf neue und komplexe Arbeitssituationen vorzubereiten. Coaching unterstützt Sie auch bei der Bewältigung von Krisen und Konflikten sowie beruflichen Fragestellungen. Inhaltlich ist Coaching eine Kombination aus individueller Unterstützung zur Bewältigung verschiedener Anliegen und persönlicher Beratung. In einer solchen Beratung wird der/die Coachee von mir als unabhängige Coachin angeregt, eigene Lösungen zu entwickeln.</p> <p>Themenbereiche für ein Coaching können sein</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung von Führungskompetenzen ▪ Wechsel in eine neue Position und eine neue Rolle ▪ Umgang mit Konflikt- und Krisensituationen ▪ Umstrukturierungen innerhalb der Organisation ▪ Karrierefragestellungen.
Lernziele:	Sie erkennen und entwickeln Ihre persönlichen und beruflichen Kompetenzen weiter. Einhergehend damit können sich daraus neue Sichtweisen und Perspektiven sowie Handlungsalternativen entwickeln, die sich positiv auf Ihre Motivation und Ihre Leistungsfähigkeit auswirken können.
Methoden:	Das Verfahren und die gewählten Methoden werden von der Coachin vorgeschlagen. Sie orientieren sich am Verlauf des Coachings und den Wünschen der/des Coachee. Mit der Methodik wird prozesshaft umgegangen, d.h. sie wird im Verlauf des Coachings immer wieder nach Veränderungen abgefragt und ggf. angepasst. Beispiele für die Methodik sind neben Gespräch auch systemische Arbeitsweisen, Visualisierungen, Aufstellungen, Praxisübungen, ggf. Theorieinput.
Zielgruppe:	Führungskräfte und Personen, die sich auf Führungs- und Leitungspositionen vorbereiten Individueller Veränderungsbedarf und Veränderungswunsch, situative Herausforderung, individuelle Krisensituation
Sonstiges:	Coaching ist eine unabhängige Beratung, die außerhalb der Organisation/des Unternehmens statt findet
Plätze:	1 Person
Referent/in:	Alexandra Mühlenbeck Coach/Supervisorin (DGSv, M. Sc.), Mediatorin, systemisch-lösungsorientierte Beraterin (DGSF)
Termin:	Termine nach Absprache
Ort:	Praxis Supervision und Coaching, Mediation Theodor-Heuss-Str. 18 c, 58300 Wetter (Ruhr)
Anmeldung:	alex.muehlenbeck@gmx.de 02335-6829059
Gebühr:	120,- €/1,0 Std. (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

EDV



©Antonioquille - Fotolia.de

Das Klinikhandbuch (KHB)

Einführung in die systematische Suche von Dokumenten im Klinikhandbuch

LWL Klinikhandbuch Dortmund
Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.

Suchen Suchparameter zurücksetzen

Dokumentname
Volltextsuche

Organisationseinheit
 LWL-Klinik Dortmund
 Akademie
 Krankenhaus
 Pflegezentrum
 Rehakzentrum
 Stäbe +Beauftragte
 Wirtschaft+Verw.
 Wohnverbund

Dokumentart
 DO DO
 01 Leitbild / Leitlinie
 02 Geschäftsordnung
 03 Stellenbeschreibung
 04 Dienstvereinbarung
 05 Dienstvereinbarung
 06 Konzept
 07 Standard
 08 Verfahrensanweisung
 09 Formblatt
 10 Allgemeine Info

Klinikprozesse
 Führungsprozesse
 Kernprozesse
 Unterstützungsprozesse

Dokumentstatus

Dokumentname	Dokumentart	Bereich	Klinikprozesse	Freigabe	Ansprechpartner
! Aufbau Klinikhandbuch	Allgemeine Info	DO KUE	U06	01.02.2011	Denninghoff, Peter
! Information der BL zum Klinikhandbuch	Allgemeine Info	DO KUE	U06	31.01.2011	Denninghoff, Peter
! Suche im Klinikhandbuch	Allgemeine Info	DO	U06	07.03.2016	Denninghoff, Peter
Fremdsprachige Psychotherapieangebote	Allgemeine Info	Krankenhaus	K04	04.12.2015	Frolow, Anastasia
Medikamentenrücknahme	Verfahrensanweisung	Apotheke	U01	23.11.2017	Klittmann, Insa
Notfallbeschaffung von Arzneimitteln	Verfahrensanweisung	Apotheke	U01	23.11.2017	Klittmann, Insa
Umstellung stationär in ganztägig ambulant ohne Verlängerung der Gesamtmaßnahme	Formblatt	Rehakzentrum	K05	28.11.2017	Löhr, Dr. Roland
xTime Anlage 6 Arbeitszeittabelle	Dienstvereinbarung	DO	U04 F04	27.11.2017	LWL-Direktor+GPR

Anzahl Treffer: 8

- Inhalt:
1. Was ist das Klinikhandbuch?
 2. Wie ist das Klinikhandbuch aufgebaut?
 3. Wie sind die im Klinikhandbuch hinterlegten Dokumente aufgebaut
 4. Wie finde ich was ich suche?
 5. Wie kommen Dokumente ins Klinikhandbuch?
 6. Wie kommen Dokumente wieder aus dem Klinikhandbuch heraus?
 7. Offene Fragen!?

Lernziele: Erleichterung der systematische Suche von Dokumenten

Methoden: Vortrag, Gespräch sowie Übungen am PC

Zielgruppe: Alle Beschäftigte

Sonstiges:

Plätze: 10 Personen

Referent/in: **Petra Althoff**

Assistenz Klinische Unternehmensentwicklung, Qualitätsmanagement

Termin:	1) 25.03.2020	Mittwoch	10:00 – 11:15 Uhr
	2) 17.06.2020	Mittwoch	10:00 – 11:15 Uhr
	3) 15.09.2020	Dienstag	10:00 – 11:15 Uhr
	4) 08.12.2020	Dienstag	10:00 – 11:15 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 31, EG EDV-Raum

Anmeldung: Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an.
Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.

Gebühr: keine

XTIME – Mitarbeiterschulung

Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Was ist XTIME? ▪ Zugang Webportal ▪ Aufbau Webportal ▪ Funktionen im Webportal ▪ Zeitkonto ▪ Korrekturbelege ▪ Auswertungen ▪ Einsicht personenbezogener Dienstplan ▪ Ändern des Passwortes 		
Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Handhabung erforderlicher Funktionen in XTime kennen 		
Methoden:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag, Präsentation ▪ Übung am PC 		
Zielgruppe:	Alle Bershäftigte		
Sonstiges:			
Referent/in:	Uwe Wienholt / Dirk Hacheney Projektgruppe XTIME		
Plätze:	12 Personen		
Termine:	10:00 – 12:00 Uhr		
<u>1.Halbjahr 2020</u>	Januar	07.01.20	20.01.20
	Februar	05.02.20	19.02.20
	März	04.03.20	18.03.20
	April	03.04.20	20.04.20
	Mai	06.05.20	20.05.20
	Juni	04.06.20	18.06.20
<u>2.Halbjahr 2020</u>	Juli	03.07.20	17.07.20
	August	05.08.20	19.08.20
	September	03.09.20	17.09.20
	Oktober	05.10.20	19.10.20
	November	04.11.20	18.11.20
	Dezember	03.12.20	17.12.20
Ort:	LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund Haus 31, EG EDV-Raum		
Anmeldung:	<u>uwe.wienholt@lwl.org</u>	Telefon: 0231/4503-5550	
Gebühr:	keine		

MS Excel 2016

Grundlagenschulung

- Inhalte:
- Grundlagen der Tabellenbearbeitung
 - Die grundlegende Zellformatierung
 - Tabellen mit individuellen Einstellungen drucken
 - Mit Formeln und einfachen Funktionen arbeiten
 - Einfache Diagramme erstellen
- Lernziele: Einführung in die wesentlichen Programmfunktionen
- Methoden: Vortrag und Übungen
- Zielgruppe: Beschäftigte des Wohnverbundes
- Sonstiges:
- Plätze: 10 Personen
- Referent/in: **Martina Kluge**
EDV Beraterin
- Termin: 20.03.2020 0,5 tägig 09:00 - 13:00 Uhr
- Ort: LWL - Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 31, EG EDV-Raum
- Anmeldung: Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350
- Gebühr: 75,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhle vom Arbeitgeber übernommen.)

Selbstmanagement | Gesundheit



©contrastwerkstatt – Fotolia.de

Mach' Deine Seele stark

Widerstandskraft für den Arbeitsalltag

Inhalt:



Identnummer
20170128

Stress und Hektik scheinen ständige Begleiter unseres Lebens zu sein. Viele von uns fühlen sich dem ausgeliefert, ohne eine Chance zu sehen, für sich etwas tun zu können und mit Freude zu leben.

Die äußeren Arbeits- und Lebensbedingungen sind in der Regel nicht oder nicht so schnell zu ändern. Umso wichtiger ist es, im Alltag die eigenen Möglichkeiten zu erkennen, aus denen wir Kraft schöpfen können, um für all die Widrigkeiten gewappnet zu sein und gelassener mit ihnen umzugehen. Um Lebensfreude wieder zu spüren.

Wohlbefinden, Entspannung und Motivation beginnen in meinem Kopf, im eigenen Denken. Der interaktive Vortrag zielt darauf ab, zu lernen, wie ich mit meinen Gedanken und Gefühlen besser umgehen und Sichtweisen verändern kann. Wir erkennen, dass wir oft schon durch kleine Veränderungen viel für uns erreichen können. Das Gefühl, mir selbst helfen zu können, macht kraftvoll und stark.

Lernziele:

- Zusammenhang erkennen von Wahrnehmung auf Gesundheit
- Direkte Einflussnahme auf die eigene Stress-Befindlichkeit
- Selbstwirksamkeit spüren
- Verbesserung der persönlichen Lebensqualität
- Erhöhung der Eigenverantwortung für Gesundheitsvorsorge
- Förderung von offenen Denk- und Verhaltensweisen
- Umsetzungshilfen und Handwerkzeug für den Alltag

Methoden:

- Vortrag / Präsentation
- Interaktion / Diskussion
- Selbstreflexion
- Impuls für zuhause

Zielgruppe: Alle Beschäftigte

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Registrierung beruflich Pflegenden

Plätze: 14 Personen

Referent/in:

Martina Salinger-Rost

Kommunikationswissenschaftlerin, Präventologin, Qi Gong-Lehrerin und Lachyogalehrerin

Hubertus Salinger

Freischaffender Künstler, Diplomkaufmann, Impulseur, Lachyogalehrer

Termin:

18.02.2020

1-tägig

09:00 - 16:30 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Forum 1 (+2)

Anmeldung:

Seminarkontakt@lwl.org

Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr:

170,- €

(Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Selbstpflege durch Entspannungsakupressur

Grund- und Aufbaukurs

Inhalt:



Identnummer
20170128

Die Akupressur ist eine Druckbehandlung an definierten Hautpunkten und basiert auf altem Wissen, wie es zum Beispiel in der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) überliefert ist. Durch gezieltes Massieren dieser sensitiven Punkte werden Energieblockaden gelöst. Akupressur kann als Selbsthilfe erlernt werden. Sie wird u.a. gegen Verspannungen empfohlen.

Lernziele:

Theoretische Grundlagen der Akupressur und praktische Übungen:

- Einführung in die TCM
- Definition von Akupressur, Meridian und Meridianpunkten
- Kriterien, die bei einer Akupressurbehandlung zu beachten sind
- Grifftechniken und proportionale Punktmessung
- Yin und Yang (Bedeutung von Krankheit, Ernährung)
- Die Bedeutung der chinesischen Organuhr
- Entspannungsakupressur bei Kopf- und Nackenverspannungen, Rückenproblemen und emotionalen Dysbalancen, Dauerstimulation von Fernpunkten bei Ein- und Durchschlafstörungen

Methoden: Kurzreferate, praktische Übungen

Zielgruppe: Interessierte Beschäftigte

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Registrierung beruflich Pflgender
Bringen Sie bitte eine Woldecke, ggf. eine Isomatte und ein Kissen mit.

Plätze: 12 Personen

Referent/in:

Friederike Isensee
Dipl. Pflegewissenschaftlerin (FH), Entspannungspädagogin (DFME)

Termin:

Einführungs- und Aufbaukurs 2-tägig 09:00 - 16:00 Uhr
09.03.2020 + 07.09.2020

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 02, EG Konferenzraum

Anmeldung:

Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr:

300,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Selbstpflege durch Entspannungsakupressur

Refresherkurs

Inhalt:



Identnummer
20170128

Der Refresherkurs richtet sich an alle TeilnehmerInnen mit Einführungskurs- und Aufbaukursenerfahrung „Selbstpflege durch Entspannungsakupressur“. In diesem Seminar wollen wir uns zum einen mit bekannten und neuen theoretischen Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) auseinandersetzen, zum anderen sollen praktische Übungen das Seminar abrunden.

Anhand der persönlichen Anliegen der TeilnehmerInnen werden die praktischen Übungen ausgewählt.

Lernziele:

Theoretische Grundlagen der Akupressur und praktische Übungen:

- Wiederholung bekannter Akupressurpunkte
- Dauerstimulation von Fernpunkten bei Ein- und Durchschlafstörungen
- Entspannungsakupressur bei Kopf- und Nackenverspannungen, Rückenproblemen und emotionalen Dysbalancen
- Einführung in die Klopfakupressur

Methoden:

Kurzreferate, praktische Übungen

Zielgruppe:

Teilnehmer mit Einführungskurs- und Aufbaukursenerfahrung

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt bei der Registrierung beruflich Pflegenden

Bringen Sie bitte eine Woldecke, ggf. eine Isomatte und ein Kissen mit.

Plätze:

12 Personen

Referent/in:

Friederike Isensee

Dipl. Pflegewissenschaftlerin (FH), Entspannungspädagogin (DFME)

Termin:

23.11.2020

1-tägig

09:00 - 16:00 Uhr

Ort:

LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 02, EG Konferenzraum

Anmeldung:

Seminarkontakt@lwl.org

Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr:

150,- €

(Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (MBSR)

„Achtsamkeit bedeutet, bewusst im gegenwärtigen Moment aufmerksam zu sein, ohne die Erfahrung zu bewerten.“

Jon Kabat-Zinn

Inhalt:



Identnummer
20170128

MBSR (Mindfulness-Based Stress Reduction) oder „Stressbewältigung durch Achtsamkeit“ ist ein strukturiertes und umfassendes Übungsprogramm, das neue Möglichkeiten für den Umgang mit Stress eröffnet und sich als nachhaltig wirksam erwiesen hat.

Bitte melden Sie sich bei Interesse für ein individuelles Vorgespräch. Das Training läuft über 8 Wochen und beinhaltet zusätzlich zu den Terminen am Abend einen Übungstag am Wochenende.

Lernziele:

- Achtsamkeitspraxis eröffnet einen Weg, der aus dem unmittelbaren Stresserleben herausführt und ein Innehalten erlaubt. Damit wird es möglich, automatische Denk- und Handlungsmuster zu unterbrechen und sich für das Potential des gegenwärtigen Moments zu öffnen.
- Viele Teilnehmende erleben MBSR als nachhaltig förderlich für körperliche, mentale und emotionale Entspannung
- Wahrnehmungs- und Konzentrationsfähigkeit
- Zunahme von Stresstoleranz und Resilienz
- Selbstvertrauen und Selbstakzeptanz
- Lebensfreude, Gelassenheit und innere Balance

Methoden:

Das 8-Wochen-Programm beruht auf einem ausgewogenen und in sich geschlossenen Konzept. Es umfasst u.a. verschiedene Übungen zur Körper- und Selbstwahrnehmung, Integration von Achtsamkeit in den Alltag, Austausch in der Gruppe sowie Erläuterungen zur Stresstheorie.

Material für das Üben zu Hause wird zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe:

Das Programm richtet sich an alle Menschen, die aktiv und selbstverantwortlich zum Erhalt oder zur Wiedergewinnung von Gesundheit und Wohlbefinden beitragen und ihr Leben achtsamer gestalten möchten. Bereitschaft zu regelmäßigem Üben während der 8-wöchigen Kurszeit.

Sonstiges:

Fortbildungspunkte beantragt bei der Registrierung beruflich Pflegenden

Plätze:

12 Personen

Referent/in:

Ilka Klapprott

MBSR-Achtsamkeitstrainerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin:

auf Anfrage:
8 Termine á 2,5 Std.
Achtsamkeitstag (Sonntag)

donnerstags
18:30 - 21:00 Uhr
11:00 - 17:00 Uhr

Ort:

Tai-Chi Schule Langestr. 79a, 44137 Dortmund

Anmeldung:

praxis@mbsrpraxis.de

Telefon: 0151/17553664

Gebühr:

295,- €

(Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Resilienz

"Wenn alles gegen Dich zu laufen scheint, erinnere Dich daran, dass das Flugzeug gegen den Wind abhebt, nicht mit ihm." Henry Ford

Inhalt:



Identnummer
20170128

Was bedeutet „Resilienz“? Es gibt Menschen, die sich weniger durch Belastungen und Krisen aus der Bahn werfen lassen als andere. Es gelingt ihnen trotz schwieriger Lebenssituationen ihr Leben zu meistern. Sie sind erfolgreicher im Alltag und im Beruf. Diese Menschen zeichnet eine hohe Widerstandsfähigkeit aus und ein positiver, liebevoller Blick auf ihr Leben und ihre Persönlichkeit. Sie bleiben gesünder und leistungsfähiger. Resilienz eröffnet die Fähigkeit, die grundlegende Spannung zwischen Stabilität und Veränderung im Leben anzunehmen und dadurch Energie für neue Ziele und Perspektiven zu finden. Eine positive Anpassung an neue Situationen und sogar eine Weiterentwicklung. Die Neurowissenschaft hat gezeigt, dass diese Entwicklung bis ins hohe Alter möglich ist. Diese Erkenntnisse können wir uns zu Nutze machen und neue Verhaltensweisen und Denkprozesse kennenlernen, die unsere Resilienzfaktoren stärken. Wir gewinnen neues Selbstvertrauen und fühlen uns mit unserem Leben zufriedener.

Lernziele: Erfahren Sie mehr über Ihr Leben und Ihre inneren und äußeren Schutzfaktoren. Lernen Sie Wege zur Stärkung und Entwicklung neuer Resilienzfaktoren kennen, vertiefen und erweitern Sie Ihre Resilienzkompetenz. Stärken Sie ihr physisches und psychisches Wohlbefinden und somit Ihre Persönlichkeit.

Methoden: Inputs, Biographiearbeit, Körperwahrnehmung, Autosuggestion, Imaginationsübung, Wertehierarchien, SWOT-Analyse, Visualisierungstechniken, Reflexion, Erfahrungsaustausch, Transfer in den Alltag

Zielgruppe: Alle interessierten Personen

Sonstiges: **Fortbildungspunkte beantragt** bei der Registrierung beruflich Pflegenden

Plätze: 12 Personen

Referent/in: **Ute Lubahn-Potthoff**
Arbeitspsychologin, M.A., zertifizierte Stressmanagement-Trainerin,
PuR-Team

Termin: 18.11. - 19.11.2020 2-tägig 09:00 - 16:00 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 02, EG Konferenzraum

Anmeldung: Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350

Gebühr: 300,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Coaching

für Personen mit Veränderungswünschen

- Inhalt:** Coaching ist ein ergebnis- und lösungsorientiertes Beratungsangebot für Personen mit Veränderungswünschen. Dabei spielt es für die Beratung keine Rolle, an welcher Stelle Sie sich in Ihrem Veränderungsprozess befinden. Als unabhängige Coaching kläre ich mit Ihnen Ihre Anliegen und Fragestellungen und begleite Sie auf der Suche nach individuellen Lösungen. Das Ziel des Coachingprozesses ist die Weiterentwicklung und der Ausbau Ihrer persönlichen und beruflichen Kompetenzen im Hinblick auf die zu bewältigenden Anforderungen. Coaching dient damit dem Finden und Stärken Ihrer eigenen Positionen, Ziele und Aufgaben sowie der Steigerung und dem Erhalt der Leistungsfähigkeit. Dabei werden Ihre Erfahrungen reflektiert, um sich auf neue und komplexe Arbeitssituationen vorzubereiten. Coaching unterstützt Sie auch bei der Bewältigung von Krisen und Konflikten sowie beruflichen Fragestellungen. Inhaltlich ist Coaching eine Kombination aus individueller Unterstützung zur Bewältigung verschiedener Anliegen und persönlicher Beratung. In einer solchen Beratung wird der/die Coachee von mir angeregt, eigene Lösungen zu entwickeln.
- Lernziele:** Sie erkennen und entwickeln Ihre persönlichen und beruflichen Kompetenzen weiter. Einhergehend damit können sich daraus neue Sichtweisen und Perspektiven sowie Handlungsalternativen entwickeln, die sich positiv auf Ihre Motivation und Ihre Leistungsfähigkeit auswirken können.
- Methoden:** Das Verfahren und die gewählten Methoden werden von der Coachin vorgeschlagen. Sie orientieren sich am Verlauf des Coachings und den Wünschen der/des Coachee. Mit der Methodik wird prozesshaft umgegangen, d.h. sie wird im Verlauf des Coachings immer wieder nach Veränderungen abgefragt und ggf. angepasst. Beispiele für die Methodik sind neben Gesprächen systemische Arbeitsweisen, Visualisierungen, Aufstellungen, Praxisübungen, ggf. auch Theorie-Input.
- Zielgruppe:** Personen aus allen Arbeitsbereichen, die einen Veränderungswunsch im Hinblick auf ihre persönliche und berufliche Situation haben.
- Sonstiges:** Coaching ist eine unabhängige Beratung, die außerhalb der Organisation/des Unternehmens stattfindet.
- Plätze:** 1 Person
- Referent/in:** **Alexandra Mühlenbeck**
Coach/Supervisorin (DGSv, M. Sc.), Mediatorin, systemisch-lösungsorientierte Beraterin (DGSF)
- Termin:** Termine nach Absprache
- Ort:** Praxis Supervision und Coaching, Mediation
Theodor-Heuss-Str. 18 c, 58300 Wetter (Ruhr)
- Anmeldung:** alex.muehlenbeck@gmx.de 02335-6829059
- Gebühr:** 120,- €/1,0 Std. (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Intuitives Coaching & Lebensberatung

- Inhalt:** Du möchtest mehr Zufriedenheit und Sinnhaftigkeit in Dein Leben bringen? Es gibt ein persönliches Thema, das Dich immer wieder belastet und ein richtiger "Energiefresser" ist? Du möchtest neue Wege und Perspektiven entdecken und wünschst Dir Veränderung? Für Fragen rund um persönliche Lebensthemen bin ich als systemische, lösungsorientierte Coachin gerne Dein Gesprächspartner.
- Lernziele:** Selbstreflexion, Selbstwirksamkeit, persönliche Entwicklung & Authentizität, positive Selbstwahrnehmung, Intuition und Gefühle als innerer Kompass, Fokussierung auf eigene Stärken, Selbstvertrauen, Lebenskreativität
- Methoden:** Systemisch lösungsorientiertes Coaching, Arbeit mit inneren Anteilen, Visualisierung & Fokussierung
- Zielgruppe:** Erwachsene von jung bis alt, Frauen mit Wunsch nach Veränderung bei situativen Herausforderungen oder länger bestehenden Fragestellungen
- Sonstiges:** Ein Coaching dauert um die 1 1/2 Stunde und ist als effektive Kurzintervention so gestaltet, dass ein einzelner Termin Impulse, Erkenntnisse und konkrete Ideen bringt. Bei Interesse mailen wir und vereinbaren einen telefonischen Gesprächstermin. Im Telefonat besprechen wir gemeinsam den Ablauf. Terminanfragen, weitere Informationen und Honorarauskünfte erteile ich gern unter: info@jenniferweng.de
- Plätze:** 1 Person
- Referent/in:** **Jennifer Weng**
Systemische Coachin (KOBİ) und Kunsttherapeutin
(Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft)
www.jenniferweng-coaching.de
- Termin:** Individuelle Terminvereinbarung
- Ort:** Dortmund-Barop
- Anmeldung:** info@jenniferweng.de
- Gebühr:** 80,- € / 1,5 Std.

Das „Katzprinzip“

- Inhalt:** Ein Seminar für alle, die in einer Krise stecken und nach gangbaren Wegen suchen, da heraus zu kommen.
- Die Referentin, die selbst eine schwere (psychische) Krise gemeistert hat, schlägt sieben Regeln vor – nach dem sogenannten Katzenprinzip – die ihr geholfen haben und die auch von Ansätzen der systemischen Beratung und Therapie gestützt werden.
- Lernziele:** Anleitung zum Selbstcoaching
- Methoden:** Diese Inhalte werden zunächst vorgestellt, diskutiert und dann durch Schreibübungen vertieft.
- Zielgruppe:** Patienten und Angehörige
- Sonstiges:**
- Plätze:** 12 Personen
- Referent/in:** **Christiane Wirtz**
Autorin, Journalistin und Beraterin
- Termin:** 25.4.2020 1-tägig 09:00 - 18:00 Uhr
- Ort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Restaurant, Forum 3
- Anmeldung:** Seminarkontakt@lwl.org Telefon: 0231/4503-3350
- Gebühr:** 100,- € (Patienten*innen der LWL-Klinik Dortmund erhalten einen Rabatt von 80%.)
(Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Prävention



Gesund und aktiv

Das Präventionsprogramm

Lassen Sie den Stress und die Belastungen des Alltages hinter sich. Werden Sie aktiv, kommen Sie in Bewegung.

Das LWL-Präventionszentrum Dortmund hilft Ihnen Ihr gesundes Gleichgewicht zu finden und zu halten! Entscheiden Sie sich für ein aktives und gesundes Leben.

Die vielfältigen gesundheitsförderlichen Angebote bieten Ihnen in überschaubaren Gruppen Gleichgesinnter dazu hervorragende Möglichkeiten. Geschulte Trainerinnen und Trainer leiten Sie kompetent an und unterstützen Sie gezielt.

Finden Sie die Aktivität, die zu Ihnen passt. Das breit gefächertes Kursangebot bietet Ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten in den Bereichen:

- Bewegung, Tanz und Energie
- Entspannung und Stressabbau
- Ernährung
- Tabakentwöhnung
- Selbsthilfegruppen
- diverses

2020 stehen Ihnen weitere neue Angebote zur Verfügung, schauen Sie ins Internet:

www.lwl-praeventionszentrum-dortmund.de

Gemeinsame Aktivitäten machen Spaß und sichern dauerhaften Erfolg!

klassisches Hatha Yoga

mit Fokus auf Tiefenentspannung und Atemübungen

- Inhalt:** Geübt wird klassisches Hatha-Yoga mit dem Haupt-Augenmerk auf geführte Tiefenentspannungen und Atemübungen (Pranayama) für Zustände wohliger Entspannung, geistiger Klarheit und Ruhe sowie Steigerung von Vitalität und Lebensfreude. Daneben werden sowohl Körperstellungen (Asanas) wie auch Bewegungsübungen (z.B. Sonnengruß) praktiziert. Die Asanas werden ruhig und entspannt eingenommen und gehalten, was eine intensive Wirkung auch auf tiefe Körperbereiche (Organe/Drüsensystem) gewährleistet und setzt effektiv Regenerationsprozesse in Gang. Auch achtsame Geisteshaltung wird vermittelt und Tipps für Alltag gegeben. Alle Übungen werden individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt.
- Lernziele:** Vertiefung der körperlichen wie geistigen Selbstwahrnehmung um dort eigenständig Spannungszustände auflösen zu können, Erlernen eines gesunden, optimalen Atemmusters, Erhöhung der Beweglichkeit und Bewegungsfreude.
- Methoden:** Klassisches Hatha-Yoga/Rishikesh Reihe mit Fokus auf Atem und Entspannungsübungen, sowie ergänzende Körperübungen
- Zielgruppe:** Anfänger und Wiedereinsteiger (nicht geschlechtsspezifisch)
- Sonstiges:**
- Der Kurs ist krankenkassenzertifiziert nach § 20 Absatz 1 SGB V,
 - Decke und Sportbekleidung mitbringen
- Plätze:** 15 Personen
- Referent/in:** **Arno Schatz**
Yogalehrer (BYV) und Trainer für Elementare Therapie (EYT)
- Termin:** Auf Anfrage freitags 17:00 – 18:30 Uhr
- Ort:** LWL-Präventionszentrum Dortmund Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Tagesklinik, Allerstr. 1
- Anmeldung:** Schatz arno@bewusst-sein-yoga.de
- Gebühr:** 120,- €

Progressive Muskelentspannung (PMR)

Inhalt: Beruflich oder privat erlebter Stress wirkt sich physisch auf unseren Körper aus. Häufig empfinden wir ihn als andauernde Anspannung die sich in unserer Muskulatur widerspiegelt.

Im Rahmen der Präventiven Gesundheitsfürsorge biete ich Ihnen einen Kurs der Progressive Muskelrelaxation (PMR) nach Jakobson an. Die PMR ist eine leicht und in kurzer Zeit erlernbare, sehr effektive und universell einsetzbare Entspannungsmethode. Erleben Sie intensiv die An- und Entspannung der gesamten Muskulatur!

Das Kurskonzept umfasst 8 Unterrichtseinheiten mit einer Dauer von 60 Minuten. Die Inhalte der einzelnen Stunden bauen aufeinander auf. Wir üben wöchentlich.

Die Kursgebühr wird bei regelmäßiger Kursteilnahme von den meisten Krankenkassen im Rahmen des Präventionsprogrammes gem. §§ 20 und 20a SGB V anerkannt, sodass zwischen 70 % und 90 % der Kosten erstattet werden können. Bitte informieren Sie sich vorab bei den jeweiligen Krankenkassen.

Kurs-ID der ZPP: 20190713-1122883

- Lernziele:** Durch bewusst herbeigeführte An- und Entspannung bestimmter Muskelgruppen kann ein Zustand tiefer Entspannung des gesamten Körpers erreicht werden.
- Methoden:** Durchführung praktischer Übungen nach Jakobson, Atemübungen etc.
- Zielgruppe:** Gesunde und interessierte erwachsene Personen
- Sonstiges:** Gymnastik bzw. Isomatte sind vorhanden, wer möchte, bringt sich seine eigene Matte mit. Bei Bedarf bitte ein Kissen, Decke und dicke Socken mitbringen.
- Plätze:** 10 Personen (max.)
- Referent/in:** **Nadine Wirtz**
Entspannungspädagogin, Dipl. Sozialarbeiterin
- Termin:** 10.01. – 28.02.2020 (8-mal) freitags 17:30 – 18:30 Uhr
31.07. – 18.09.2020 (8-mal)
09.10. – 27.11.2020 (8-mal)
- Ort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Haus 27, Bewegungsraum 01.09
- Anmeldung:** Nadine Wirtz n.wirtz@gmx.net
Anmeldungen bis 7 Tage vor Kursbeginn. oder
01573 5639773
- Gebühr:** 120,00 € (Erstattungsfähig nach §§20 und 20a SGB V)

Achtsamkeitskurs

Heraus aus dem Grübelkarussell

- Inhalt:** In diesem Kurs erfahren Sie, wie es Ihnen gelingen kann, mehr im jetzigen Moment zu sein um wirklich wahrzunehmen, was gerade passiert ohne sich in Sorgen und Grübeln über die Vergangenheit und Zukunft zu verlieren.
- Lernziele:**
- ein besserer Umgang mit Stress
 - Ausbau der Fähigkeit sich besser fokussieren zu können
 - mehr innere Ruhe und Ausgeglichenheit
 - Steigerung des allgemeinen Wohlbefindens
- Methoden:** An den drei Terminen erlernen die Teilnehmer die formalen Methoden der Achtsamkeit, den Body-Scan, achtsames Yoga (auch für Ungeübte geeignet) und die Sitzmeditation. Es erfolgt eine Reflexion darüber, wie die Haltung der Achtsamkeit in den Alltag integriert werden kann.
- Zielgruppe:** Dieser Achtsamkeitskurs ist geeignet für Menschen:
- die erfahren möchten, was Achtsamkeit bedeutet und zum ersten Mal einen Kurs besuchen wollen
 - die Achtsamkeit kennen und sich wieder mehr damit verbinden möchten
 - die Interesse daran haben, die formalen Übungen der Achtsamkeit (Yoga, Body-Scan, Meditation) in einer Gruppe zu praktizieren
- Sonstiges:**
- Plätze:** 4 – 8 Personen
- Referent/in:** **Ilse Schabsky**
Achtsamkeitstrainerin und Waldlehrerin
- Termin:**
- | | |
|----------|-------------------|
| 05.02.20 | 09:30 – 11:00 Uhr |
| 12.02.20 | 09:30 – 11:00 Uhr |
| 19.02.20 | 09:30 – 11:00 Uhr |
- Ort:** Das Baumhaus, Kessebürener Weg 3, 59423 Unna
- Anmeldung:** info@wegderachtsamkeit.de Telefon: 02301/944148
www.wegderachtsamkeit.de Mobil: 0160/90887725
- Gebühr:** 54,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

MBSR

Stressbewältigung durch Achtsamkeit (nach Jon Kabat-Zinn)

- Inhalt:** In diesem Kurs lernen Sie Schritt für Schritt den Weg der Achtsamkeit. Mit Meditationen, Atem- und Yogaübungen können Sie sich entspannen was Ihnen ermöglicht, mit Stress, Schmerzen und Beschwerden besser umzugehen. Die Wirksamkeit dieser sanften Methode ist wissenschaftlich belegt.
- Lernziele:**
- eine bewusster Wahrnehmung von eigenen Körperempfindungen, Gefühlen und Gedankenmustern
 - mehr Selbstverantwortung und Selbstfürsorge
 - einer besseren Bewältigung von Stresssituationen
 - einer erhöhten Fähigkeit sich zu entspannen
- Methoden:** Über einen Zeitraum von 8 Wochen findet einmal wöchentlich ein zweieinhalbstündiges Gruppentreffen statt. Im Verlauf des Kurses erlernen die Teilnehmer insgesamt **4 „formale“ Methoden der Achtsamkeit:** den Body-Scan, achtsames Yoga (auch für Ungeübte geeignet), die Sitzmeditation und die Gehmeditation. Hinzu kommt die gemeinsame Reflexion über Alltagserfahrungen und Gedankenmuster. Zu dem Kurs gehört, dass die Teilnehmenden sich bereit erklären auch zu Hause täglich 45 Minuten für das Wiederholen der Übungen einzuplanen. Zusätzlich zu den wöchentlichen Treffen, gibt es einen Tag der Achtsamkeit zur Vertiefung der Praxis.
- Zielgruppe:** MBSR ist geeignet für erwachsene Menschen:
- die übermäßig viel Stress erleben – im Beruf, im privaten Umfeld, in der Familie, in der Partnerschaft oder durch Krankheit
 - die eine sinnvolle Ergänzung zur medizinischen oder psychotherapeutischen Behandlung suchen
 - die unter körperlichen und seelischen Belastungen leiden
 - die einfach bewusster und froher leben möchten
- Sonstiges:**
- Plätze:** 4 – 8 Personen
- Referent/in:** **Ilse Schabsky**
Achtsamkeitstrainerin und Waldlehrerin
- Termin:**
- | | | |
|---|-----------------|--|
| 11.02., 18.02., 25.02., 03.03., 10.03., 17.03.,
24.03., 31.03.20 dienstags
21.03.20 Tag der Achtsamkeit | 8 x 2,5
Std. | 18:30 – 21:00 Uhr

10:00 – 16:00 Uhr |
| 28.04., 05.05., 12.05., 19.05., 26.05., 2.06.,
09.06., 16.06.20 dienstags
07.06.20 Tag der Achtsamkeit | 8 x 2,5
Std. | 18:30 – 21:00 Uhr

10:00 – 16:00 Uhr |
- Ort:** Das Baumhaus, Kessebürener Weg 3, 59423 Unna
- Anmeldung:** info@wegderachtsamkeit.de www.wegderachtsamkeit.de Telefon: 02301/944148
Mobil: 0160/90887725
- Gebühr:** 290,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Achtsamkeit im Park

Die Natur erfahren mit allen Sinnen

- Inhalt:** Wir begeben uns nach draußen in die Natur und erleben diese mit all unseren Sinnen.
Übungen der Achtsamkeit unterstützen uns dabei, die Natur auf bewusste und intensive Art wahrzunehmen und uns damit unserer eigenen Natur wieder ein Stück näher zu bringen.
- Lernziele:** Erfahren der Natur, die uns tiefe Entspannung und Ruhe bietet und ein Rückzugsort ist, der uns jederzeit zur Verfügung steht.
- Methoden:** Übungen der Achtsamkeit, des Qi Gong und Yoga
- Zielgruppe:** Erwachsene
- Sonstiges:** Bitte ziehen Sie sich warme und wetterfeste Kleidung an und bringen sich ein Getränk mit.
- Plätze:** 6 - 10 Personen
- Referent/in:** **Ilse Schabsky**
Achtsamkeitstrainerin und Waldlehrerin
- Termin:** 28.05.2020 Donnerstag 18:00 – 19:30 Uhr
weitere Termine auf Anfrage
- Ort:** Park der LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
- Anmeldung:** info@wegderachtsamkeit.de Telefon: 02301/944148
www.wegderachtsamkeit.de Mobil: 016090887725
- Gebühr:** 15,- € (Die Teilnahmegebühr wird für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten in voller Höhe vom Arbeitgeber übernommen.)

Osteopathie

- Inhalt:** Die Osteopathie stellt einen ganzheitlichen Behandlungsansatz dar. Sie betrachtet den Menschen als Einheit. Alles ist miteinander verbunden. Organe hängen über Bandverbindungen an Muskeln und Skelett, kommunizieren über Nerven und Blutgefäße miteinander und das Bindegewebe hält das Ganze zusammen. Gerät dieses Zusammenspiel aus dem Lot, z.B. durch Fehlbelastung, kann der Körper oft nicht allein mit dem Problem fertig werden. Er wird krank. So kann z.B. ein umgeknickter Fuß zu Kopfschmerzen führen. Der Osteopath prüft und tastet den Körper auf Fehlstellungen und Funktionen ab und versucht über Fingerdruck und Impulstechniken die Selbstheilungskräfte anzuregen. Die Osteopathie kann bei Schmerzen im Rücken, Nacken, Kopf, Gelenken, chronischen Infekten, Verdauungs- und Menstruationsbeschwerden zum Einsatz kommen. Einschränkungen gibt es bei Tumoren, hochfieberhaften Entzündungen, Brüchen und Bänderrissen.
- Methoden:** Tender- und Triggerpunkttechniken, MET, viszerale Techniken, Cranio-sacrale Therapie, manuelle Therapie.
- Zielgruppe:** Vorwiegend orthopädisch-chirurgische Erkrankungen, aber auch Erkrankungen der inneren Organe.
- Sonstiges:** Die osteopathische Behandlung ist eine rein private Leistung. Die Abrechnung erfolgt in Anlehnung an die Gebührenordnung für Heilpraktiker. Viele Krankenkassen bezuschussen die Leistung. Bitte halten Sie Rücksprache. Als zertifizierte Osteopathin erfülle ich die Qualitätsstandards. Bitte bequeme Bekleidung anziehen.
- Plätze:** 1 Person
- Referent/in:** **Sabine Muermann**
Heilpraktikerin, Osteopathie
- Termin:** Nach telefonischer Vereinbarung 30 Minuten
- Ort:** LWL-Präventionszentrum Dortmund Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Rosenberg-Haus (Physiotherapieraum)
- Anmeldung:** Sabine Muermann Mobil: 0173/1676691
- Gebühr:** 55,- €

Tabakentwöhnung – das „Rauchfrei Programm“

- Inhalt:** Das „Rauchfrei Programm“ ist ein moderner Tabakentwöhnungsansatz, der neueste wissenschaftliche Erkenntnisse beinhaltet. Er wurde vom Institut für Therapieforschung München (IFT) in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung entwickelt. Das Programm entspricht den Anforderungen der Krankenkassen und Gesundheitsverbänden und bietet eine seriöse, langfristig erfolgreiche Unterstützung auf dem Weg in ein rauchfreies Leben.
- Lernziele:** Sie erhalten von uns professionelle Unterstützung dabei,
- Herauszufinden, in welchen Situationen Sie rauchen und welche Gründe Sie dazu bewegen, rauchfrei zu leben,
 - Ihren ersten rauchfreien Tag gründlich vorzubereiten,
 - Ihr rauchfreies Leben zu genießen, Ihre rauchfreie Zukunft zu planen
 - Ihre persönlichen Risikosituationen zu bewältigen.
- Methoden:** Das „Rauchfrei Programm“ vereint unterschiedliche methodische Konzepte der Motivationsforschung und der Verhaltenstherapie. Die Inhalte des Programms sind evidenzbasiert.
- Zielgruppe:** Menschen mit Nikotinabusus und/oder –abhängigkeit
- Sonstiges:** Um Ihr gesundheitsbezogenes Verhalten näher kennenzulernen und auch für eine wissenschaftliche Auswertung des Programms, nehmen wir uns vor dem Kurs Zeit für ein persönliches Vorgespräch.
- Plätze:** 12 Personen
- Referent/in:** **Bindhu Maki-Kirnapci**
Ärztin Ambulanzzentrum
- Termin:** Auf Anfrage dienstags
- Ort:** LWL-Klinik Dortmund, Suchtmedizinische Ambulanz, Haus 05
- Anmeldung:** suchtmedizin-dortmund@lwl.org Telefon: 0231/4503-8000
Fax: 0231/4503-8009
- Gebühr:** 120,- €

Raucherentwöhnung durch Hypnose

- Inhalt:** Die Raucherentwöhnung durch Hypnose zählt zu der effektivsten Methode überhaupt. Wissenschaftlichen Untersuchungen zufolge kann sich die Raucherentwöhnung unter Hypnose mit weit mehr als 85% Erfolg als die wirksamste Methode überhaupt krönen. Allerdings ist diese therapeutische Erfolgsquote eine Durchschnittsrechnung und somit auch maßgeblich von der Bereitschaft des Klienten abhängig, tatsächlich mit dem Rauchen aufhören zu wollen. Jeder zweite Raucher spielt mit dem Gedanken, das Rauchen endlich aufzugeben. Die meisten von Ihnen haben mehrere Versuche hinter sich, aber ohne Erfolg. Rückfälle passieren durch Stress, ob in beruflicher oder privater Hinsicht, kann ein Exraucher nur schwer sein Rauchverhalten gezielt kontrollieren. Besonders das Rauchen in Gesellschaft, beim Kaffee, wird zum inneren Kampf und die Hemmschwelle, jetzt doch eine Zigarette zu rauchen, sinkt auf ein Minimum. Jeder Raucher kennt diese Situation und manch ein starker Wille wird in diesem schwachen Moment gebrochen.
- Methoden:** med. Hypnose
- Zielgruppe:** Menschen mit Nikotinabusus und / oder -abhängigkeit
- Plätze:** 1 Person
- Referent/in:** **Simone Mebdouhi**
Med. Hypnosetherapeutin, Entspannungspädagogin, Krankenschwester
- Termin:** Individuelle Terminvereinbarung
- Ort:** Praxis RED Coach, Hans-Böckler-Strasse 7, 58638 Iserlohn
- Anmeldung:** Simone Mebdouhi
mail@red-coach.de
www.red-coach.de
Telefon: 02371/9742171
- Gebühr:** 245,- €

Gewichtsreduzierung durch Hypnose

- Inhalt: Der Bereich Gewichtsreduzierung durch Hypnose gilt als sehr erfolgreich. Da Hypnose im Unterbewusstsein wirkt, können hier Konditionierungen/erlerntes Verhalten gelöst, Ursachen für das Essverhalten erkannt und erarbeitet werden, so dass ein Selbstveränderungsmechanismus aktiviert wird!
- Methoden: med. Hypnose
- Zielgruppe: Menschen, die ihr Wunschgewicht erhalten und behalten wollen.
- Plätze: 1 Person
- Referent/in: **Simone Mebdouhi**
Med. Hypnosetherapeutin, Entspannungspädagogin, Krankenschwester
- Termin: Individuelle Terminvereinbarung
- Ort: Praxis RED Coach, Hans-Böckler-Strasse 7, 58638 Iserlohn
- Anmeldung: Simone Mebdouhi
mail@red-coach.de
www.red-coach.de
Telefon: 02371/9742171
- Gebühr: 220,- €

Prüfungsvorbereitung

- Inhalt:** Sie haben sich gut auf eine Prüfung, eine Klausur oder einen Vortrag vorbereitet, doch die Angst davor, dass Gelernte nicht abrufen zu können, wird immer größer. Bei einem „Black out“ haben Sie keinen Zugriff mehr auf das Gelernte. Schon die Zeit davor wird als extrem unangenehm empfunden. Menschen mit Prüfungsangst oder Auftrittsangst kennen Nervosität, Übelkeit, Schwindel, Unwohlsein, Schlafprobleme, Appetitlosigkeit, Schweißausbrüche, Angst und Panikattacken sowie Konzentrationsschwierigkeiten. Meistens sind es schlechte, belastende Erlebnisse aus früheren Prüfungen/Auftritten oder gar Situationen aus der Schulzeit, die zu Denkblockaden und Vermeidungsverhalten führen. Dazu kommt dann zusätzlicher Stress durch Emotionen wie Scham, Enttäuschung, Wut und Ärger auf. Mit einem wingwave®-Coaching finden wir die "stressenden" Erlebnisse und lösen die emotionalen Blockaden auf.
- Lernziele:** Ängste wie Rede- und Prüfungsangst überwinden, Stress lösen und vorhandene Fähigkeiten stärken
- Methoden:** Wingwave® Coaching gehört derzeit zu den am besten beforschten Coaching Verfahren. Seit 2001 ist die Methode vor allem als schnell und effektiv wirksamer „Stress-Buster“ im Einzelcoaching bekannt. Es bietet bei Auftritts- und Prüfungsängsten schnelle Abhilfe und Unterstützung!
- Zielgruppe:** Für alle, die sich eine stressfreie Ausbildungs-/Studienzeit wünschen
- Sonstiges:** Unabhängige Beratung, außerhalb der Organisation
- Plätze:** 1
- Referent/in:** **Simone Mebdouhi**
Wingwave® Coach, Entspannungspädagogin, Krankenschwester
- Termin:** Individuelle
Terminvereinbarung
- Ort:** Praxis RED Coach, Hans-Böckler-Strasse 7, 58638 Iserlohn
- Anmeldung:** Simone Mebdouhi
mail@red-coach.de
www.red-coach.de
Telefon: 02371/9742171
- Gebühr:** 120,- €

Core-Energetik

Nachhaltige Energieschöpfung aus eigenen Ressourcen

Inhalt: Mit Atem und Bewegung entdecken wir unsere Emotionen und Gefühle. Durch die Befreiung unserer blockierten Lebensenergie erfahren wir etwas Neues: Wer wir wirklich sind! Das ist nicht so schwierig, wie es sich anhört, erfordert aber doch eine gewisse Ernsthaftigkeit und Mut. Es wird viel gelacht, aber auch geweint, auch Aggressionen sind kein Tabu, Wut und Trauer sind Teil unserer alltäglichen Gefühlswelt. Die Gruppe spiegelt unser Innerstes, gibt uns Halt und Schutz, sie ist in diesem Prozess sehr wichtig. Hier lernen wir, wie wir unsere neu entdeckte Energie in unser Leben, in den Alltag einbringen. Am Anfang der Liebe steht die Liebe zu sich selbst.

Lernziele: Befreiung der eigenen Lebenskraft, die im Grunde Liebe ist. Entwicklung emotionaler Intelligenz, um mit Verstand und Gefühl selbst Entscheidungen zu treffen.

Methoden: Core-Energetik nach John Pierrakos MD, Atemtherapie
Persönliches Vorgespräch mit dem Referenten

Zielgruppe: Menschen, die ihre Leben ändern wollen-müssen.
(Wer ändert sich schon freiwillig?)

Sonstiges: Nach einmaliger Teilnahme ist eine Festlegung auf ein Jahr erforderlich

Plätze:

Referent/in: **Elfrida Vasen-Gronostay** **Dieter Gronostay** **Ragnhild Mertler**
Ärztin und Psychotherapeutin Core-Energetik Lehrerin, Ausbildung
Körpertherapie

Termin: 25.01. – 26.02.2020
14.03. – 15.03.2020
25.04. – 26.04.2020
06.06. – 07.06.2020
29.08. – 30.08.2020
10.10. – 11.10.2020
14.11. – 15.11.2020
12.12. – 13.12.2020

} Samstag 10:00 – 19:00 Uhr
} Sonntag 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: LWL-Präventionszentrum Dortmund Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Tagesklinik, Allerstr. 1

Anmeldung: Elfrida Vasen-Gronostay Telefon: 02331/336665
elfrida@vasen-gronostay.de Fax: 02331/371152

Gebühr: 100,- € Wochenende zum Kennenlernen

Startergruppen Abhängigkeitserkrankungen

- Inhalt:** In diesen Gruppen können Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen erkennen, dass sie mit ihren Bedürfnissen und Wünschen nicht alleine sind. Diese Startergruppen sind für Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen (Alkohol, Medikament, illegale Drogen und Mehrfachabhängigkeiten) ausgerichtet. Gleichmaßen richten sich diese Gruppen auch an Angehörige von Betroffenen.
- Lernziele:** Den Gruppenmitgliedern soll bei dem Start in ein suchtfreies Leben geholfen werden. Durch die Wiedererlangung von Selbstvertrauen und Selbstachtung können die Teilnehmer eine neue Zufriedenheit ohne Suchtmittel erlangen. Den Angehörigen wird ermöglicht, durch die Diskussion mit Betroffenen Verständnis für die Krankheit zu erlangen. Gleichzeitig werden diese Menschen auch auf sich und ihre Bedürfnisse sensibilisiert.
- Methoden:** In diesen Gruppen wird aktiv über das Thema Sucht diskutiert. Die Moderatoren der Gruppen kanalisieren die Themen und leiten die Gruppe. Die Themenstellung geht über die Frage „Wie höre ich mit dem Konsumieren auf?“ hinaus. Wir fragen uns, wie sind wir dahin gekommen, wo wir heute sind? Durch die Diskussion über Änderungen im Verhalten wird eine neue Einstellung zum Leben bewirkt. Dies ist der Grundstein für eine abstinenten Zukunft.
- Zielgruppe:** In diesen Gruppen wird aktiv über das Thema Sucht diskutiert. Die Moderatoren der Gruppen kanalisieren die Themen und leiten die Gruppe. Die Themenstellung geht über die Frage „Wie höre ich mit dem Konsumieren auf?“ hinaus. Wir fragen uns, wie sind wir dahin gekommen, wo wir heute sind? Durch die Diskussion über Änderungen im Verhalten wird eine neue Einstellung zum Leben bewirkt. Dies ist der Grundstein für eine abstinenten Zukunft.
- Plätze:** Keine Beschränkung
- Sonstiges:** Vorausgesetzt wird die Nüchternheit/Suchtmittelfreiheit am Tag des Gruppenbesuches.
- Termin:** Nach telefonischer Vereinbarung
- Ort:** Nach telefonischer Vereinbarung
- Anmeldung:** Wolfgang Ulrich
www.return-s.de
- Telefon:** 0177/1959245
- Gebühr:** keine

Sonstige Angebote



© [vege](https://www.fotolia.de) – Fotolia.de



- Inhalt:** INhouse-Seminare sind seit 2012 eine feste Institution in unserem Haus. Ziele der INhouse-Seminare sind, Wissen zu vermitteln, den Kontakt untereinander zu fördern und die jeweiligen Schwerpunkte und Kompetenzen der Kolleginnen und Kollegen für unsere jeweilige Arbeit bekannt zu machen. Qualifizierte Kolleginnen und Kollegen arbeiten in unserer Klinik mit großem Einsatz, investieren Energie, Zeit und Engagement und machen eine gute Arbeit für unsere Klientel. Unsere Klinik ist mit ihrem therapeutischen Angebot breit aufgestellt. Vieles von dieser Arbeit wird aber nur im eigenen Bereich wahrgenommen. Die Reihe INhouse-Seminare verfolgt das Anliegen, die Vielfalt von Kompetenzen und Expertisen über den engen Kolleginnen- und Kollegenkreis hinaus erfahrbar zu machen, um Horizonte zu erweitern und mit Ideen anzustecken. Die besondere Atmosphäre und Vertrautheit erleichtert es, vor Publikum zu sprechen und ermöglicht den Austausch über das Gehörte. Lassen Sie auch in 2016 andere an diesem weitgefächerten Wissen und Erfahrungen teilhaben und tragen auch Sie zum weiteren Erfolg von INhouse bei. Senden Sie Ihre Themen und Terminvorschläge an das Fortbildungs- und Präventionszentrum. Wir organisieren die INhouse-Seminare und unterstützen Sie bei der Durchführung Ihres Vortrages.
- Lernziele:**
- die Vielfalt von Kompetenzen und Expertisen erfahrbar zu machen
 - Horizonte zu erweitern
 - mit Ideen anzustecken
- Methoden**
- Vorträge
 - Gespräche
- Zielgruppe:** Alle Beschäftigten
- Plätze:** 40 Personen
- Referent/in:** Kolleginnen und Kollegen der LWL-Klinik Dortmund
- Termin:** Jeweils Donnerstag 13:00 - 14:00 Uhr
(Termine und Themen werden per e-mail gekannt gegeben)
- Ort:** LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179
Hochhaus, EG Konferenzraum
- Anmeldung:** Mit Zustimmung Ihrer/es Vorgesetzten melden Sie sich bitte selber im Laufwerk O:\Orga-Info\Seminare in der Anmeldedatei an. Die Plätze sind begrenzt. Es wird keine Anmeldebestätigung versendet.
- Gebühr:** keine

Symposien / Fachvorträge

Mehrmals im Jahr lädt die LWL-Klinik Dortmund zu großen psychiatrischen Symposien ein. Fachvorträge finden im Jahr durchgängig statt. Die Beschäftigten der LWL-Klinik Dortmund sind bestrebt, sich fachlich kontinuierlich weiterzubilden. Sie besuchen die unterschiedlichsten externen Veranstaltungen. Hausintern bieten wir unseren MitarbeiterInnen zahlreiche Fortbildungsmöglichkeiten im Rahmen von Symposien, Seminaren oder Fachvorträgen an. Hierzu laden wir auch die interessierte Fachöffentlichkeit herzlich ein.

Termin: Termine werden bekannt gegeben

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund,

LWL-Klinik Hemer, Hans-Prinzhorn-Klinik, Frönsberger Straße 71,
58675 Hemer



Die Themenreihe IMPULS informiert Beschäftigte über bedeutsame Themen des beruflichen und privaten Alltags. Die Informationsveranstaltungen sollen Impulse setzen, sich mehr mit der jeweiligen Thematik auseinanderzusetzen. Ergänzende Informationen werden im Intranet veröffentlicht.

Zielgruppe: Beschäftigte des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)

Termin: Dortmund Mittwoch 12:00 - 13:30 Uhr
Hemer Donnerstag 12:00 - 13:30 Uhr

Termine werden bekannt gegeben

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund,

LWL-Klinik Hemer, Frönsberger Str. 71, 58675 Hemer



Forum Gesundheit

Gespräche in der Rotunde für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Über lange Zeit wurden Angehörige und die Öffentlichkeit bei der psychiatrischen Behandlung außen vor gelassen. So blieben psychische Erkrankungen und auch die medizinisch psychiatrischen Erkenntnisse auf diese Weise weiten Teilen der Bevölkerung verborgen, waren undurchsichtig, manchmal mysteriös: Dort, wo Informationen fehlen, blüht die Fantasie.

Das „Forum Psychiatrie - Gespräche in der Rotunde“ bietet allen interessierten BürgerInnen die Möglichkeit, mehr über die psychiatrischen Erkenntnisse auf verständliche Weise zu erfahren. Wir bieten in monatlichem Rhythmus Informationen über Erkrankungen, Behandlungsmethoden und -verfahren an, auch über die Entwicklungen in der Psychiatrie in Ihrer Region.

Die LWL-Klinik Dortmund möchte mit ihren Beschäftigten im Forum Psychiatrie – Gespräche in der Rotunde – über den Dialog zwischen Behandlern, Betroffenen und Angehörigen hinaus, auch allen interessierten BürgerInnen psychiatrische Erkenntnisse auf verständliche Weise näher bringen und bietet in monatlichem Rhythmus Informationen über Erkrankungen, Behandlungsmethoden und -verfahren aber auch über psychiatrische Planungen und Entwicklungen in Ihrer Region an.

Fachleute der LWL-Klinik Dortmund (ÄrztInnen, PsychologInnen, Ergo- und BewegungstherapeutInnen, SozialarbeiterInnen GesundheitspflegerInnen) werden Ihnen gut verständlich, sicher nicht ohne Humor, dabei immer kurzweilig die Türen der Psychiatrie öffnen.

Zielgruppe: Alle BürgerInnen in der Region, ob aus Dortmund, Schwerte, Unna, Lünen und von anderswo sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Sie.

Termin: Termine werden bekannt gegeben Dienstag 19:00 - 21:00 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Tagesklinik Allerstr. 1, 44287 Dortmund

Landhaus - Lesung

Literatur in der Psychiatrie

Im Rahmen der Landhaus - Lesungen in der LWL- Klinik wollen wir solchen Literaten, die sich in ihren Werken mit ihrer Seele und psychischen Problemen auch anderer auseinandersetzen, einen Raum geben. Innerpsychische Vorgänge, ob Glück, ob Krise oder Katastrophe in Sprache zu transferieren ist eine Aufgabe, der sich Psychiater wie Literaten stellen müssen.

Während den Psychiater das Individuum interessiert, sucht der Literat das Individuelle als pars pro toto. Voraussetzung für beide ist das Verstehen des Anderen und das Vermögen, sein Erleben in Sprache umzusetzen. Heilsam ist das Sprechen wie das Schreiben. Psychische Erkrankungen sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig, sie gehören zu unserem Leben und sind somit öffentlich, ja normal.

Psychiatrie wird somit wie selbstverständlich auch Gegenstand von Literatur. Psychische Befindlichkeit gehört in den Fokus der Schreibenden. Franz Kafka, Heinrich von Kleist, Truman Capote, Walter Kohl, Tilmann Jens, Peter Wawerzinek und viele andere haben sich in ihren Werken mit psychischer Befindlichkeit auseinandergesetzt und zum Nachdenken, Reflektieren, Auseinandersetzen und Diskutieren angeregt. Ihnen ist gelungen, was auch der Psychiater im beruflichen Alltag versucht, einen Prozess in Gang zu setzen.

Zielgruppe: Alle BürgerInnen in der Region, ob aus Dortmund, Schwerte, Unna, Lünen und von anderswo sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Sie.

Termin: Termine werden bekannt gegeben 19:00 - 21:00 Uhr

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund,



Filme aus der Psychiatrie

Kleines Kino und Informationen in der LWL-Klinik Dortmund

Schon lange setzt sich die Filmkunst mit psychiatrischen Themen auseinander. Wir in der Psychiatrie setzen uns mit der Filmkunst auseinander. Schauen wir gemeinsam, wie uns Filmschaffende sehen.

Nach dem Film stehen dem Publikum Dr. Thomas Beckmann (Oberarzt) und Anke Thimm (PfarrerIn) als Gesprächspartner zur Verfügung.

Zielgruppe: Alle BürgerInnen in der Region, ob aus Dortmund, Schwerte, Unna, Lünen und von anderswo sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Sie.

Termin: Termine werden bekannt gegeben

Ort: LWL-Klinik Dortmund, Marsbruchstr. 179, 44287 Dortmund
Auferstehungskirche auf dem Klinikgelände

Informationen für Teilnehmer



©Gajus – Fotolia.de

Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Melden Sie sich frühzeitig an, die Plätze werden grundsätzlich nach der Reihenfolge des Eingangs vergeben. Die Fortbildungsangebote stehen auch Beschäftigten in der Elternzeit oder in anderen begründeten Beurlaubungen sowie Teilzeitbeschäftigten zur Verfügung. Bitte klären Sie entsprechende Fragen mit Ihrer/Ihrem Vorgesetzten.

Sie können sich per E-Mail anmelden unter Angabe von:

Seminarartikel und -termin
Name, Vorname
Berufsbezeichnung
Abteilung / Station

Anmeldebestätigung

Nur mit dem Erhalt einer schriftlichen (per E-Mail) Anmeldebestätigung sind Sie verbindlich angemeldet.

Kursgebühr

Für Beschäftigte des regionalen Netzes Dortmund-Hemer und der Wilfried-Rasch-Klinik ist bei Anerkennung eines betrieblichen Interesses und der Genehmigung der/des Vorgesetzten (entsprechend des jeweiligen Genehmigungsverfahrens) die Seminarteilnahme gebührenfrei. Der jeweiligen Einrichtung werden die Gebühren in Rechnung gestellt. Bei Anmeldung geht das Fortbildungs- und Präventionszentrum Dortmund davon aus, dass Sie die erforderliche Genehmigung eingeholt haben.

Allen anderen TeilnehmerInnen wird die Seminargebühr in Rechnung gestellt.

Die Kursgebühr beinhaltet keine Bereitstellung von Getränken. Getränke, Snacks und eine warmes Mittagessen können in der Cafeteria und in der Kantine erworben werden.

Teilnehmerzahl

Die Zahl der TeilnehmerInnen ist in der Regel begrenzt. Überschreitet die Zahl der Anmeldungen die zur Verfügung stehenden Teilnehmerplätze, werden Sie in einer Nachrückerliste registriert; frei werdende Plätze werden nach Reihenfolge der Anmeldung besetzt.

Sollte die jeweilige Mindestteilnehmerzahl in einem Seminar nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, das Seminar abzusagen. Sie werden von uns telefonisch oder per E-mail informiert.

Rücktrittsregelung

Wenn Sie verhindert sind, melden Sie sich umgehend, damit der Platz anders besetzt werden kann. Sie können auch eine/n ErsatzteilnehmerIn stellen. Bei Rücktritt bis 15 Tage vorher oder bei Nichterscheinen stellen wir die volle Seminargebühr in Rechnung.

Fortbildungspunkte

Hier finden Sie Informationen über die Arten der Fortbildungspunkte, für die einzelne Veranstaltungen des LWL-Fortbildungs- und Präventionszentrums zertifiziert sind.

Fortbildungspunkte für ÄrztInnen

Die Punktevergabe erfolgt über die Ärztekammer Westfalen-Lippe. Sollten Veranstaltungen zertifiziert sein, bringen Sie bitte Ihre Barcodeaufkleber mit Ihrer EFN-Nummer zur Veranstaltung mit. (Die Beantragung erfolgt über Frau Braun, Telefon -3252).

Fortbildungspunkte für die Pflege

Die Punktevergabe für die jeweiligen Veranstaltungen erfolgt über die freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende (RbP) GmbH in Berlin.

Jeder Bildungsanbieter, der bei der RbP GmbH gemeldet ist (erkennbar an der Vergabe der Identnummer), kann auf seinen Teilnahmebescheinigungen und Zertifikaten die Fortbildungspunkte ausweisen. Die Vergabe von Fortbildungspunkten durch Bildungsanbieter ohne Identnummer ist unverbindlich und kann von der RbP GmbH unberücksichtigt bleiben.

Das LWL-Fortbildungs- und Präventionszentrum ist ein registrierter Bildungsanbieter. Alle Fortbildungen sind bei der Registrierung beruflich Pflegender (RbP GmbH) gemeldet.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite der Registrierungsstelle beruflich Pflegender (RbP).



Identnummer 20170128

Fortbildungswünsche

Das Fortbildungs- und Präventionsprogramm wird kontinuierlich bedarfsorientiert entwickelt. Gerne beziehen wir dabei Ihre Ideen und Anregungen mit in die Planungen ein. Mit Ihrer Unterstützung und Ihren Anregungen kann ein interessantes Programm gestaltet werden! Möchten Sie uns Ihre Fortbildungswünsche und -ideen oder Anregungen mitteilen, dann senden Sie uns eine E-mail oder rufen Sie uns an.

Wir melden uns dann bei Ihnen – versprochen!

Meine Fortbildungswünsche:

Name:

E-Mail:

Telefon:

Impressum

LWL-Fortbildungs- und Präventionszentrum Dortmund
Marsbruchstr. 179
44287 Dortmund

Leitung:

Achim Hanisch
E-Mail: Achim.Hanisch@lwl.org
Telefon: 0231/4503-3353

Titelfoto: hans-joachim-thimm@t-online.de